



EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

RECHNUNG 2017

MONTAG, 30. APRIL 2018
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2017

Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von Fr. 1'916'300.–. Im vergangenen Jahr investierte die Gemeinde 4,23 Mio Franken in die Infrastruktur.

> **Seite 23**

SANIERUNG OBERER FIRSTWEG, RIGI KALTBAD

Die Sanierung des Oberen Firstweges verursachte Kosten von insgesamt Fr. 160'287.60 im Jahr 2016 und Fr. 203'568.50 im Jahr 2017. Aufgrund des schlechten Baugrundes verteuerte sich das Projekt massiv. Der Gemeinderat bewilligte hierfür in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit.

> **Seite 19**

EINBÜRGERUNGEN

Es liegen acht Einbürgerungsgesuche vor. Der Gemeinderat beantragt diesen zuzustimmen.

> **Seite 28**

INHALT

TRAKTANDEN	> 3
KOMMENTAR DES GEMEINDERATES	> 4
1. JAHRESBERICHT	> 6
2. LAUFENDE RECHNUNG	> 8
3. INVESTITIONSRECHNUNG	> 19
4. BILANZ	> 22
5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF	> 23
6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN	> 24
7. ANTRÄGE UND BERICHTE	> 25
8. EINBÜRGERUNGEN	> 28

PARTEIVERSAMMLUNGEN

CVP: MO, 23.4.2018, HOTEL VIKTORIA, 20.00 UHR
FDP: MO, 16.4.2018, HOTEL ALEXANDER, 19.00 UHR
SVP: FR, 13.4.2018, EINLADUNG AN DIE MITGLIEDER, 19.00 UHR

IMPRESSUM

Titelbild

Gemeinde Weggis

Layout

VIZUAL Grafik & Code GmbH, Luzern/Weggis

Druck

sprüngli druck ag, Villmergen/Weggis

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 30. APRIL 2018
MEHRZWECKHALLE SIGRISTHOFSTATT, 20 UHR

FÜR DIE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER VON RIGI KALTBAD WIRD EIN TRANSPORTDIENST ORGANISIERT:

Abfahrt Rigi Kaltbad mit Luftseilbahn um 19.25 Uhr (regulärer Kurs).

Rückfahrt mit der Luftseilbahn 45 Minuten nach Schluss der Versammlung. Damit dieser Transportdienst organisiert werden kann, werden die Versammlungsteilnehmer ersucht, sich **bis spätestens um 12.00 Uhr am Versammlungstag** bei der Tal- oder Bergstation der Luftseilbahn anzumelden.

TRAKTANDEN

A KENNTNISNAHME JAHRESBERICHT 2017

B GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2017 DER EINWOHNERGEMEINDE WEGGIS

1. Laufende Rechnung
2. Investitionsrechnung
3. Bestandesrechnung (Bilanz)
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Ertragsüberschusses von Fr. 3'583'254.37 für eine Einlage in das Eigenkapital

C BESTIMMUNG EXTERNE REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER RECHNUNGEN 2018 UND 2019

D EINBÜRGERUNGSGESUCHE

1. Jörg Friedrich Anton Birkle, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Luzernerstrasse 31
2. Andrea Grupp, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Hertensteinstrasse 65
3. Cristina Guiducci, von Italien, wohnhaft in Weggis, Spycherweg 6
4. Sven Jelec, von Kroatien, wohnhaft in Weggis, Rigistrasse 14
5. Andreas Lennep und Lidija Lennep mit den Kindern Zoe Nicolina Lennep und Lennard Nicolas Lennep, alle von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Föhrenrain 7
6. Pempa Lhamo Pereira, von Tibet, mit Tochter Mariana Lhamo Pereira, von Portugal, wohnhaft in Weggis, Gotthardstrasse 77
7. Franziska Lörch, von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Obstbaumstrasse 25b
8. Herbert Rudi Lörch und Andrea Lörch, beide von Deutschland, wohnhaft in Weggis, Obstbaumstrasse 25b

E UMFRAGE/VERSCHIEDENES

- Verabschiedung Willy Felder, ehemaliger Leiter Regionales Steueramt

Die gedruckten Rechnungsauszüge werden rechtzeitig vor der Gemeindeversammlung an alle Haushaltungen zugesandt. Die Gemeindeverwaltung gibt gerne weitere Auszüge am Schalter gratis ab. Zudem liegt die Rechnung auf der Gemeindeverwaltung Weggis zur Einsichtnahme auf.

Stimmberechtigt sind die in Gemeindeangelegenheiten stimmfähigen Schweizerinnen und Schweizer, die spätestens am 25. April 2018 ihren Wohnsitz in Weggis gesetzlich geregelt haben.

Die stimmberechtigten Gemeindeangehörigen können das Stimmregister, welches am 25. April 2018 abgeschlossen wird, in der Gemeindekanzlei einsehen oder vom Stimmregisterführer Auskunft verlangen, ob sie im Stimmregister eingetragen sind.

6353 Weggis, 7. März 2018

Gemeinderat Weggis

KOMMENTAR DES GEMEINDERATES

IN KÜRZE

- Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 1'916'300.–. Die Nettoinvestitionen betragen im vergangenen Jahr 4,23 Mio. Franken.
- Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Ertragsüberschuss für die Einlage in das Eigenkapital zu verwenden.
- Die langfristigen Schulden per Ende Jahr 2017 betragen 19 Mio. Franken. Es sind feste Darlehen von 2 Mio. Franken zurückbezahlt worden. Die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin beträgt Fr. 3'341.–.
- Die durchschnittliche Steuerkraft pro Einwohner/Einwohnerin beträgt Fr. 2'772.– und liegt auf dem Niveau des Vorjahres (2016: Fr. 2'836.–).
- Mit einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten liegt Weggis bei den steuergünstigen Gemeinden im Kanton. Die guten Jahresabschlüsse der letzten Jahre in Verbindung mit den anstehenden Investitionsaufgaben werden die Basis bilden für die Beurteilung der Höhe des Steuerfusses auf das kommende Budget 2019.

Sehr geehrte Damen und Herren

Erneut dürfen wir Ihnen für das vergangene Jahr einen sehr guten Rechnungsabschluss präsentieren. Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 3,58 Mio. Franken ab. Damit liegt das Rechnungsergebnis des letzten Jahres rund 1,67 Mio. Franken über dem budgetierten Überschuss von 1,92 Mio. Franken. Das erfreuliche Rechnungsergebnis ist vor allem auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen. So wurden im vergangenen Jahr an Gemeindesteuern 19 Mio. Franken eingenommen. Budgetiert waren 17,74 Mio. Franken. Von den 1,30 Mio. Franken an Mehrerträgen gegenüber dem Budget sind rund 30% auf einmalige Erträge zurückzuführen. Beigetragen zum positiven Rechnungsergebnis hat aber auch eine gute Budgetdisziplin. Im Wesentlichen musste auf der Aufwandseite lediglich bei den Pflegefinanzierungskosten ein Mehraufwand verzeichnet werden.

INVESTIEREN UND SCHULDEN ABBAUEN

Die Nettoinvestitionen betragen im vergangenen Jahr 4,23 Mio. Franken. Budgetiert waren 3,18 Mio. Franken. Die Abwei-

chung gegenüber dem Budget ist auf die aktuellen Projekte für Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren in den Gebieten Laugneri II und Linden und die damit verbundenen zeitverschobenen Erträge aus Bundes- und Kantonssubventionen zurückzuführen. Nach Realisierung dieser beiden Projekte dürfte die grosse Investitionsphase der letzten zwölf Jahre in Naturgefahrenprojekte im Dorf Weggis abgeschlossen sein. Eine lange Zeit, in welcher alle Projekte gemäss dem Masterplan Naturgefahren – zum Glück bis anhin ohne Unfälle auf den Baustellen – realisiert werden konnten. Zu Mehrinvestitionen führte auch die Sanierung des Oberen Firstweges auf Rigi Kaltbad. Die schwierigen Bodenverhältnisse verteuerten das Projekt massiv, weshalb der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenzen einen Nachtragskredit bewilligte.

An der Gemeindeversammlung beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, den Ertragsüberschuss für eine Einlage in das Eigenkapital zu verwenden. Das wiederum gute Rechnungsergebnis ermöglicht es der Gemeinde, weitere wichtige Investitionsprojekte zu tätigen und Schulden abzubauen. So wurden im Jahre 2017 zwei Millionen Franken Darlehen zu-

rückbezahlt. Die Nettoverschuldung ging zurück auf Fr. 3'341.– pro Einwohner/Einwohnerin (2016: Fr. 3'463.–).

EIN RÜCKBLICK AUF DIE VERGAN- GENEN MONATE...

Nebst der Fortsetzung der Schutzmassnahmen gegen Naturgefahren war das vergangene Jahr wiederum geprägt von vielen Ereignissen, Projekten und Aufgaben. Nachstehend eine Auswahl:

- Nebst den Gemeindeversammlungen zur Rechnung und zum Budget fanden vier öffentliche Orientierungsversammlungen statt.
- An der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 24. September 2017 haben die Weggiser Stimmberechtigten mit grossem Mehr dem Kredit von 4,39 Mio. Franken für den Neubau des Wasserreservoirs Geissbühl zugestimmt.
- Im Herbst fanden die öffentliche Auflage und das Mitwirkungsverfahren zur Ortsplanungsteilrevision 2017 statt.
- Die Gemeinde Weggis, unterstützt von den Nachbargemeinden Greppen und Vitznau, wehrte sich erfolgreich gegen die Schliessung der Poststelle in Weggis. Die Post garantiert eine Poststelle für Weggis bis ins Jahr 2020.

- Im Rahmen des Projektes des Kantons «Sanierung Ausbau Radverkehrsanlage K2B Greppen – Weggis» wurde zusammen mit dem Kanton ein Projekt für eine neue Einfahrt von der Kantons- in die Röhrlistrasse ausgearbeitet und öffentlich aufgelegt.
- Der Dienstbarkeitsvertrag für die Verlegung der Bushaltestelle Neubühl zur kommenden Überbauung «Weggishof» an der Luzernerstrasse wurde unterzeichnet.
- Die Aussensportanlage beim Schulhaus Dörfli wurde realisiert.
- Die bereits früher öffentlich erklärte Hürtimattstrasse konnte ins Eigentum der Gemeinde überführt werden.
- Weggis beteiligt sich am Projekt «Energie-Region Luzerner Seegemeinden» und erlangte die Zertifizierung als «Energiestadt».
- Im Zusammenhang mit den neuen Vorschriften des kantonalen Finanzhaushaltsgesetzes, welche auf den 1. Januar 2018 in Kraft getreten sind, wurden die notwendigen Abklärungen und Massnahmen getroffen für den Übergang auf das neue Modell für die Rechnungslegung nach HRM2.
- Der Gemeinderat beteiligte und beteiligt sich an der Diskussion und den Abklärungen zur Thematik «Nachhaltige Entwicklung auf Rigi Kaltbad».

... UND EIN AUSBLICK AUF DIE KOMMENDEN MONATE

Am vergangenen 4. März 2018 haben die Weggiserinnen und Weggiser der revidierten Gemeindeordnung zugestimmt. Der Gemeinderat kann nun in den nächsten Wochen und Monaten den Wechsel der Gemeindeorganisation vom «Operativen

Modell» zum «Geschäftsführermodell» umsetzen. Die neue Gemeindeorganisation tritt auf den 1. Januar 2019 in Kraft. Einige der weiteren wichtigen kommenden Aufgaben unserer Gemeinde:

- Nach der Zustimmung des Soveräns zum Neubau des Wasserreservoirs Geissbühl ist dieses Projekt jetzt in der Planungsphase, mit dem Bau des Reservoirs wird im Herbst dieses Jahres begonnen.
- Am 10. Juni 2018 fasst der Soverän Beschluss über die Ortsplanungsteilrevision 2017.
- Zusammen mit dem Gemeinderat erarbeitet die Lidokommission die Grundlagen zur Vorbereitung einer Urnenabstimmung über die Sanierung des Lido / Hallenbades, welche im Jahre 2019 stattfinden wird.
- Im vergangenen Jahr hat der Gemeinderat den Standortentscheid gefällt für ein neues Chinderhuus. Geplant ist ein Aufbau auf die Mehrzweckhalle des Schulhauses Sigristhofstatt. Dieses Projekt wird den Stimmberechtigten an der Urne zur Beschlussfassung unterbreitet.

IHR VERTRAUEN IST UNS WICHTIG

Um all die wichtigen Aufgaben der nächsten Jahre bewältigen zu können, ist eine seriöse Finanzpolitik unabdingbar. Dank der hohen Steuerkraft können wir unseren Finanzhaushalt konsolidieren und weiter in die Infrastruktur der Gemeinde investieren. Dies alles trägt dazu bei, dass wir unseren Wohn-, Arbeits- und Ferienort als lebendige und attraktive Gemeinde weiterentwickeln können. Besondere Beachtung werden wir auch einem kundennahen und effizienten Service Public schenken. Der neuen Gemeindeorganisation kommt dabei eine tragende Rolle zu.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass mit den Ertragsüberschüssen der vergangenen Jahre auch die Frage nach einer Steuersenkung zur Diskussion steht. Die Höhe des Steuerfusses wird jeweils im Rahmen der Behandlung des Budgets beurteilt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Steuerfuss nicht nur auf Grund der guten Ergebnisse, sondern immer auch mit Blick auf die anstehenden Investitionsaufgaben zu beurteilen ist. Es ist unabdingbar, dass der Steuerfuss unter Berücksichtigung von Stabilität und Nachhaltigkeit festgesetzt wird.

Mit dem Vertrauen und der Unterstützung unserer Bevölkerung konnten wir in der Vergangenheit dieses Ziel erreichen. Und dieses Vertrauen wollen wir auch in Zukunft rechtfertigen.

WEITERE ENTSCHEIDE AN DER KOMMENDEN GEMEINDEVERSAMMLUNG

Nebst der Beschlussfassung über die Rechnung 2017 werden die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 30. April 2018 auch über acht Einbürgerungsgesuche entscheiden.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und das Vertrauen in unsere Arbeit und freuen uns, Sie an der Rechnungsgemeindeversammlung vom Montag, 30. April 2018 um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt begrüssen zu dürfen.

Weggis, 7. März 2018

Gemeinderat Weggis



DETAILLIERTE ZAHLEN IM INTERNET ODER AUF DER GEMEINDEVERWALTUNG

Die detaillierten Zahlen können Sie im Internet unter www.gemeinde-weggis.ch herunterladen oder am Schalter der Gemeindeverwaltung beziehen.

1. JAHRESBERICHT 2017

Mit dem Jahresbericht legt der Gemeinderat Rechenschaft über die im Rechnungsjahr 2017 wahrgenommenen Aufgaben ab. Die finanziellen Auswirkungen spiegeln sich in der Rechnung 2017 wieder.

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresbericht	2017	2018	2019	2020	20XX

PRÄSIDIUM

	Organisation/Repräsentation				
1	Revision Gemeindeordnung: Im 2017 sind Informationsveranstaltungen und die Vernehmlassung zur Revision der Gemeindeordnung durchgeführt worden. Im Herbst 2017 wurde die Botschaft zur Urnenabstimmung vom 04.03.2018 erstellt.				
2	Führungsgrundlagen: Erarbeitung Gemeindestrategie und Legislaturplanung gemäss neuem Finanzhaushaltgesetz FHGG				
	Öffentlicher Verkehr				
3	Luftseilbahn Weggis und Rigi Kaltbad: Urnenabstimmung betr. Beteiligung an der Rigi Bahnen AG (voraussichtlich Herbst 2018).				

FINANZEN

	Qualität / Arbeitssicherheit				
1	Prozesshandbuch: Prozesslandkarte, Abläufe, Prozesse und Vorgehenspapiere sind im Rahmen der neuen Gemeindeorganisation zu beurteilen				
	Informatik				
2	E-Government: Abklärung elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER)				
	Finanzen und Steuern				
3	Landhauszone Rigi: Die Abklärungen betr. einer möglichen Veräusserung wurden auf später verschoben. Es besteht kein akuter Handlungsbedarf.				
4	Tennishaus Parkhaus See: Die Abklärungen betr. eines Kaufs des Tennishauses beim Parkhaus See und der Ablösung des Baurechts sind auf später verschoben. Auch hier besteht kein akuter Handlungsbedarf.				
5	Platzhaus/Rigieck: Die Abklärungen betr. der Zukunft der beiden Liegenschaften im Zentrum der Gemeinde werden momentan nicht weiter verfolgt.				
6	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2 (HRM2): Mitarbeitende der Verwaltung haben die Einführungskurse des Kantons besucht. Die Aufgabenbereiche für die Erstellung der Leistungsvereinbarungen und Globalbudgets sind festgelegt. Das HRM2 wird auf den 1.1.2019 umgesetzt (Budget 2019).				

INFRASTRUKTUR

	Raumordnung				
1	Ortsplanung: Im 2017 ist die Aufbereitung und Auflage der Ortsplanungsteilrevision 2017 erfolgt. Die Abstimmung ist am 10. Juni 2018.				
	Hoch- und Tiefbauten				
2	Lido/Hallenbad: Der Gemeinderat hat eine Lidokommission eingesetzt zur Aufbereitung einzelner Fachthemen im Zusammenhang mit der Zukunft des Hallenbades.				
3	Liegenschaften im Verwaltungs- und Finanzvermögen: Die Zustandsaufnahmen der Gebäude sind erfolgt. Im 2018 werden das Unterhaltskonzept erstellt und die Massnahmen definiert.				
4	Werkhof Rigi Kaltbad: Die Gemeinde hatte im Jahr 1989 von der Korporation ein Baurecht auf Rigi Kaltbad abgeschlossen für die Erstellung und den Betrieb des Werkhofs. Momentan werden die diversen Bedürfnisse abgeklärt. Die Erarbeitung eines Gesamtkonzepts erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.				
5	Seemauern: Sanierung				

Ressort						
Lauf-Nr.	Jahresbericht	2017	2018	2019	2020	20XX

INFRASTRUKTUR

Strassen, Verkehr						
6	Strassen Weggis: Im 2017 sind die Strassen-Zustandsaufnahmen erfolgt. Das Instandhaltungs- und Unterhaltskonzept wird im 2018 erarbeitet.					
7	Gemeinde- und Güterstrassen: Die Sanierung des oberen Firstweges erfolgte im 2017. Weitere Projekte: Strassensanierungen im Zusammenhang mit den Arbeiten zum Seewasser-Wärmeverbund, Anpassungen Bushaltestellen an Behindertengesetzgebung, Kreuzung Zopf, Verlegung Bushaltestelle Neubühl.					
8	Werkhof: Erneuerung Fahrzeugpark (Aebi, Putzmaschine)					
Ver- und Entsorgung						
9	Siedlungsentwässerung: GEP II (Hausanschlüsse)					
10	Wasserversorgung: Am 24.09.2017 wurde an der Urne dem Neubau des Reservoirs Geissbühl zugestimmt. Die Projektierungsarbeiten sind nun am Laufen. Mit dem Bau des Reservoirs wird im Jahr 2018 begonnen.					
11	Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, Strassen: Ein Zwischenbericht ist noch nicht erstellt.					
12	Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung: Gestützt auf die Erhebungen aus dem Generellen Wasserplan (GWP) und der Generellen Entwässerungsplanung (GEP) wurden die Werkleitungen und Strassenabschnitte systematisch saniert. Im 2017 Teilstücke Rigiblickstrasse, Rigistrasse, Oberer Firstweg.					
Sicherheit, übriges						
13	Naturgefahren: Der Damm und die Schutznetze Laugneri II wurden erstellt. Mit den Felssicherungsarbeiten ist im Herbst 2017 gestartet worden. Für das Projekt Linden hat der Regierungsrat am 22.08.2017 die Baubewilligung erteilt. Der Baustart der Schutzdämme Linden startet Mitte August 2018.					

SOZIALES

Gesundheit						
1	Spitex-Dienste: Das Sekretariat der Spitex-Dienste wurde im Sommer 2017 in die Spitex integriert. Es haben eine öffentliche Veranstaltung und Abklärungen zur Zukunft der medizinischen Grundversorgung in den Seegemeinden stattgefunden.					
Soziale Wohlfahrt						
2	Chinderhuus: Der Gemeinderat hat den Standortentscheid gefällt. Die Räumlichkeiten des Chinderhuus sollen auf der Mehrzweckhalle Sigristhofstatt erstellt werden. Dieses Projekt wird den Stimmberechtigten an der Urne zur Beschlussfassung unterbreitet.					
3	Regionale Sozialarbeit: Umsetzung regionale Zusammenarbeit					

BILDUNG & KULTUR

Bildung						
1	Altes Schulhaus: Der Budgetkredit für die Aussensanierung des Alten Schulhauses wurde an der Budgetgemeindeversammlung vom November 2017 gutgeheissen.					
2	Schulhaus Sigristhofstatt: Aussensanierung					
3	Oberstufe: Die Sportanlagen Dörfli wurden erweitert mit einer kombinierten Weitsprung-Kugelstoss- und Beachvolleyball-Anlage mit Materialschränk und Drainage. Der Tartanplatz wurde mit vier Korbballkörben ergänzt.					
4	Lehrplan 21: Einführung					
5	Führungsstruktur Schule: Die Schule Weggis hat auf das Schuljahr 2018-19 Paul Eller als Rektor eingestellt, der die operative Leitung übernimmt (zweistufiges Führungsmodell).					

2. LAUFENDE RECHNUNG 2017

IN KÜRZE

- Die Laufende Rechnung 2017 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 34'028'956.82 und einem Aufwand von Fr. 30'445'702.45 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 ab. Budgetiert war ein Überschuss in der Höhe von Fr. 1'916'300.–.
- Bei einem Steuerfuss von 1.55 Einheiten wurden Gemeindesteuern in der Höhe von 19 Mio. Franken vereinnahmt.
- Die Erträge aus Grundstückgewinn-, Handänderungs- und Erbschaftssteuern betragen Fr. 2,23 Mio. Franken.
- Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von 3,58 Mio. Franken dem Eigenkapital zuzuweisen.

ERTRAGSÜBERSCHUSS 2017

Der Ertragsüberschuss 2017 von 3,58 Mio. Franken kam hauptsächlich zustande infolge von Mehrerträgen aus Steuern und Entgelten, die um 1,90 Mio. Franken höher ausfielen als budgetiert. Auf der Aufwandseite resultierten Mehrausgaben von Fr. 363'922.– für die Pflegefinanzierung. Die Höhe dieser Kosten hängt vom Grad der Pflegebedürftigkeit von in der Gemeinde wohnhaften pflegebedürftigen Personen ab. Der Ertragsüberschuss liegt um 83% über dem Budget.

1,9% WACHSTUM DER STEUER-ERTRÄGE DES LAUFENDEN JAHRES IM 2017

Das Wachstum der Erträge des laufenden Jahres gegenüber dem Budget beträgt 3% oder Fr. 470'000.–. Der Vergleich mit dem Rechnungsjahr 2016 zeigt einen Anstieg von 1,9%.

Es wurden Gemeindesteuererträge, das sind die Steuererträge des laufenden Jahres, die Sondersteuern aus Kapitalauszahlungen, die Nachträge früherer Jahre, die Quellensteuern sowie Nachsteuern und Steuerstrafen, von 19 Mio. Franken vereinnahmt. Das durchschnittliche Wachstum der Gemeindesteuern der letzten 5 Jahre betrug jährlich rund 4,5%.

DIE GEMEINDESTEUERERTRÄGE VON 19 MIO. FRANKEN WURDEN EINGENOMMEN VON:

- 2'326 Natürlichen Personen mit steuerpflichtigem Wohnsitz in Weggis,
- 821 Natürlichen Personen ohne steuerrechtlichen Wohnsitz in Weggis,
- 479 Juristischen Personen und
- 285 Selbständigerwerbenden.

Im Jahr 2017 waren total 3'911 Steuerpflichtige im Register (Vorjahr 3'850).

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personal- und Sondersteuern liegt mit 2,3 Mio. Franken um Fr. 342'917.– über dem Budget. Dieser Mehrertrag ist auf die fast doppelt so hohen Erträge aus Handänderungssteuern zurückzuführen. Vereinnahmt wurden Fr. 961'509.80, budgetiert waren Fr. 500'000.–.

WEITERHIN HOHE STEUERKRAFT

Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Die relative Steuerkraft pro Weggiser Einwohner liegt auf dem Niveau des letzten Jahres bei Fr. 2'772.–. Sie ist fast doppelt so hoch wie der kantonale Durchschnitt. Der kantonale Durchschnitt im Jahr 2016 lag bei Fr. 1'584.–. Die relative Steuerkraft berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand beträgt insgesamt 11,69 Mio. Franken. Budgetiert waren 11,50 Mio. Franken. Im Rahmen des Budgets bewegen sich die Besoldungen des Gemeinderates mit Fr. 495'000.– und die Entschädigungen der Kommissionen mit Fr. 138'000.–. Mehraufwendungen von Fr. 382'789.– entstanden bei den Löhnen des Verwaltungs- und Betriebspersonals und denjenigen der Lehrkräfte. Diesen Mehraufwendungen stehen Fr. 160'000.– Franken Rückerstattungen aus Krankentaggeldern gegenüber.

SACHAUFWAND

Der Sachaufwand macht 4,79 Mio. Franken aus. Budgetiert waren 4,63 Mio. Franken.

Im Sachaufwand sind Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen, die Anschaffung von Mobilien, Energiekosten, Verbrauchsmaterialien, Mieten, der bauliche Unterhalt und Dienstleistungen und Honorare verbucht.

Der Gemeinderat hat in eigener Kompetenz frei bestimmbare Ausgaben von Fr. 335'000.– bewilligt. Das waren Ausgaben, insbesondere für die Ortsplanungsteilrevision, einen Beitrag an die Rigi Plus AG für ein E-Fahrzeug auf Rigi Kaltbad, für baulichen Unterhalt im Verwaltungsgebäude, für höhere Unterhaltskosten im Lido/Hallenbad, einen höheren Beitrag an die Senioren-Akademie der Seegemeinden und höhere Aufwendungen für Gutachten und Beurteilungen, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Standortentscheid des Chinderhuus und der Schätzung des Verkehrswertes des Werkhof-Areals.

BEITRÄGE, ENTSCHÄDIGUNGEN

Die Beiträge ohne Zweckbindung, die Entschädigungen an Kanton und Gemeinden und die eigenen Beiträge an Kanton, Gemeinden und private Institutionen schlugen mit 9,6 Mio. Franken zu Buche und fielen um Fr. 100'000.– tiefer aus als budgetiert. Die Hauptgründe hierfür sind die tieferen Kosten für den Kindes- und Erwachsenenschutz und der tiefere Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband ARA Weggis – Vitznau. Andererseits waren höhere Kosten an die Pflegefinanzierung zu verzeichnen.

DIE ERFOLGSVERWENDUNG 2017

Der Gemeinderat beantragt, den Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

2.1 ALLGEMEINE VERWALTUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Allgemeine Verwaltung beträgt Fr. 3'163'908.70 (Budget 2017 Fr. 3'222'200.–).
- Der Aufwand für Stimmmaterial, Drucksachen, Inserate und Porti fiel mit Fr. 32'786.05 um rund Fr. 22'000.– tiefer aus als budgetiert.
- Die Ertragsseite der Gemeindeverwaltung weist Mehreinnahmen von rund Fr. 152'000.– aus, zurückzuführen auf höhere Einnahmen aus Entgelten für erbrachte Dienstleistungen, nicht budgetierte Rückerstattungen aus Sozialversicherungen und interne Verrechnungen von Verwaltungsdienstleistungen zu Gunsten anderer Dienststellen.

GEMEINDEVERSAMMLUNG/ ABSTIMMUNGEN

Der Aufwand für Stimmmaterial, Drucksachen, Inserate und Porti fiel mit Fr. 32'786.05 um rund Fr. 22'000.– tiefer aus als budgetiert.

GEMEINDERAT

Die Gehälter für den Gemeinderat betragen eine halbe Million Franken. Das Pensum des Gemeinderates beträgt insgesamt 270%. Für Honorare für Gutachten ist mehr Geld ausgegeben worden. Bei diesen externen Dienstleistungen im Gegenwert von Fr. 49'700.– handelt es sich um planerische und juristische Beratungen. Die Kosten für Repräsentationen und

Wirtschaftsförderung belaufen sich auf Fr. 61'700.–. Für diese sind rund Fr. 24'000.– mehr aufgewendet worden als budgetiert.

GEMEINDEVERWALTUNG

Der Nettoaufwand der Verwaltung liegt mit 2,14 Mio. Franken gut Fr. 130'000.– unter dem Budget. Das Budget der Aufwandseite wurde um rund Fr. 22'000.– überschritten (Personalaufwand, externe Dienstleistungen für die Bauverwaltung). Die Ertragsseite weist Mehreinnahmen von rund Fr. 152'000.– aus, zurückzuführen auf höhere Einnahmen aus Entgelten für erbrachte Dienstleistungen, nicht budgetierte Rückerstattungen aus Sozialversi-

cherungen und interne Verrechnungen von Verwaltungsdienstleistungen zu Gunsten anderer Dienststellen (bspw. Wasserversorgung, Siedlungsentwässerung, usw.).

VERWALTUNGSGEBÄUDE

Der Nettoaufwand für das Verwaltungsgebäude liegt mit Fr. 167'300.– rund Fr. 70'000.– über dem Budget. Im Jahr 2016 wurde mit der Sanierung der Treppe im Stiegenhaus begonnen, um Sicherheitsmängel (zu tiefe Treppengeländer) zu beheben. Im laufenden Jahr wurden nun noch Folgearbeiten wie Optimierung der Beleuchtung, Auffrischung der Böden, Gipser- und Malerarbeiten usw. ausgeführt.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'299'652.43	1'135'743.73	4'207'200	985'000	4'428'012.78	1'061'312.60
	Nettoergebnis		3'163'908.70		3'222'200		3'366'700.18
011	Gemeindeversammlung	79'769.80		107'300		124'636.95	
012	Gemeinderat	788'191.55	14'195.65	759'100	15'000	777'975.95	15'268.10
020	Gemeindeverwaltung	3'264'408.88	1'121'548.08	3'242'250	970'000	3'255'227.58	1'045'794.50
090	Verwaltungsgebäude	167'282.20		98'550		270'172.30	250.00

2.2 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Öffentliche Sicherheit beträgt Fr. 383'214.40 (Budget 2017 Fr. 487'800.–).
- Die Beitragszahlung an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz betrug Fr. 251'249.35.
- Das Regionale Betriebsamt der Seegemeinden hat im Jahr 2017 1'511 Betreibungen vollzogen.

KINDES- UND ERWACHSENENSCHUTZ

Die Beitragszahlung an den Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz in der Höhe von Fr. 251'249.35 liegt um Fr. 105'000.– unter dem budgetierten Betrag. Dies ist auf geringere Fallzahlen, einer Rückzahlung des Gemeindeverbandes und auf das geänderte Finanzierungsmodell zurückzuführen, das keine provisorischen Rechnungen mehr vorsieht.

BETREIBUNGSAMT

Das Regionale Betriebsamt der Seegemeinden hat 1'511 Betreibungen vollzogen. Die Funktionsentschädigung an das Betriebsamt richtet sich nach der Anzahl Be-

treibungen pro Gemeinde. In der Gemeinde Weggis gab es 1'037 Betreibungen im Jahr 2017.

BÜRGERRECHTSWESEN

Die Einnahmen aus Einbürgerungstaxen werden nicht budgetiert. Diese betragen im Jahr 2017 Fr. 12'300.–.

POLIZEI

Für den Einkauf von polizeilichen Leistungen für individuelle Arbeiten und Sicherheitsabklärungen (Schulweg- und Quartierüberwachung, Betreuung von Anlässen, usw.) wurden Fr. 49'200.– ausgegeben. An diesen Aufwand haben die Hotels einen Beitrag von Fr. 5'900.– geleistet.

FEUERSCHUTZ WEGGIS/FEUERWEHR DER SEEGEMEINDEN

Die Gemeinde Weggis trägt einen Anteil von Fr. 195'172.74 an die Kosten der Feuerwehr der Seegemeinden. Der Kostenteiler für die Gemeinden Weggis, Greppen und Vitznau ist anteilmässig nach Einwohnerzahl und Gebäudeversicherungswerten festgesetzt.

ZIVILSCHUTZ

Die Zivilschutzorganisation Emme besteht seit 2009 (Zusammenschluss der Organisationen Habsburg, Rontal, Emmen und Rigi). Die Kosten werden mit Beiträgen pro Einwohner durch die Verbandsgemeinden getragen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	1'018'510.63	635'296.23	1'096'150	608'350	1'078'513.40	656'298.85
	Nettoergebnis		383'214.40		487'800		422'214.55
100	Kindes- & Erwachsenenschutz	267'349.80	25'986.50	359'200		324'360.70	8'327.40
101	Betriebsamt	98'533.80	30'986.10	96'300	38'000	64'684.00	16'719.50
103	Grundbuch/Vermess./Kataster	4'728.00		5'000		3'618.15	
106	Bürgerrechtswesen		12'300.00				13'800.00
110	Polizei	49'400.15	5'879.45	30'300	5'500	36'467.35	5'476.55
140	Feuerschutz Weggis (Spezialfinanzierung)	203'590.49	203'590.49	210'000	210'000	224'911.95	224'911.95
145	Feuerwehr Seegemeinden	348'754.79	348'754.79	344'850	344'850	381'780.05	381'780.05
151	Schiesswesen	3'578.25		3'800		3'720.20	
160	Zivilschutzorg. Emme	42'575.35	7'798.90	46'700	10'000	38'971.00	5'283.40

2.3 BILDUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Bildung beträgt Fr. 5'074'366.74 (Budget 2017 Fr. 5'034'650.-).
- Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 22'000.- pro Lernenden an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'144'000.-.
- Der Finanzierungsbeitrag von Weggis an die Sonderschulung im Kanton Luzern beträgt rund eine halbe Million Franken.
- Es besuchen 16 Lernende an der Kantonsschule Luzern und 19 Lernende am Gymnasium Immensee die 1. bis 3. Klasse. Die Schulgeldbeiträge der Gemeinde Weggis belaufen sich auf Fr. 525'000.-.

KINDERGARTEN, PRIMARSCHULE, SEKUNDARSCHULE

Die Budgettreue beim Einkauf von Lehrmitteln, Unterrichtsmaterial und Supportdienstleistungen für die IT ist sehr gut. Der Kanton leistet pro Lernenden einen Beitrag an die Bildungskosten der Gemeinde. Insgesamt belaufen sich diese auf Fr. 1'303'531.60. Die Gemeinden Greppen und Vitznau leisteten einen Pro-Kopf-Beitrag von Fr. 22'000.- pro Lernenden an der Oberstufe, insgesamt Fr. 1'144'000.-.

MUSIKSCHULE

Die Eltern beteiligen sich mit einem Beitrag von Fr. 287'300.- an die Kosten für den

Musikunterricht. Der Anteil der Gemeinde Weggis beträgt nach Abzug der Beiträge des Kantons und den Gemeinden Greppen und Vitznau noch rund Fr. 242'000.- oder 30% der Gesamtkosten.

SCHULISCHE DIENSTE

Die Schulischen Dienste (Schulpsychologischer und Logopädischer Dienst, Psychomotorische Therapiestelle) sind regional gelöst.

SCHULLIEGENSCHAFTEN

Für die Betreuung und den Unterhalt der Schulliegenschaften wurden rund Fr. 782'000.- ausgegeben. Das sind

Fr. 12'000.- mehr als budgetiert. Diese Budgetüberschreitung ist hauptsächlich auf einen Mehraufwand bei den Kosten für Strom, Heizmaterial und Wasser zurückzuführen.

SCHULVERWALTUNG UND VOLKS-SCHULE ALLGEMEIN

In diesen beiden Dienststellen sind die Kosten für die Schulpflege, die Schulleitungen inkl. Sekretariat, die Schulsozialarbeit, die Schulerfüllende Betreuung, den Schülertransport sowie die Finanzierungsbeiträge an die Sportwochen, das Schulschwimmen und das Ferienlager verbucht.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	8'436'913.59	3'362'546.85	8'293'100	3'258'450	8'220'233.83	2'972'834.70
	Nettoergebnis		5'074'366.74		5'034'650		5'247'399.13
200	Kindergarten	439'978.75	154'210.60	406'100	151'750	320'499.20	102'129.30
210	Primarschule	2'071'600.19	867'733.20	2'140'850	864'000	2'244'378.81	853'132.15
213	Sekundarstufe	2'147'511.27	1'564'285.40	2'003'950	1'505'750	2'100'423.90	1'285'256.80
214	Musikschule der Seegem.	787'622.01	550'197.85	769'400	530'450	768'447.69	526'293.65
216	Logopädie, Psychomotorik, Schulpsych. Dienst	110'567.93	2'495.00	114'400	7'000	86'168.95	2'160.00
217	Schulliegenschaften	906'903.15	124'992.90	855'300	84'800	797'646.05	83'506.15
218	Schulverwaltung	449'006.90	9'739.10	442'050	7'200	431'055.00	20'883.90
219	Volksschule, Allgemeines	468'596.39	81'903.45	479'250	101'150	457'230.73	89'853.40
220	Sonderschulung	518'727.00	6'522.70	525'200	6'350	516'183.50	8'826.05
250	Kantonsschule	525'500.00		555'000		495'000.00	
290	Übriges Bildungswesen	10'900.00	466.65	1'600		3'200.00	793.30

2.4 KULTUR UND FREIZEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Kultur und Freizeit beträgt Fr. 1'178'851.08 (Budget 2017 Fr. 1'149'300.–).
- Die kulturellen Vereine von Weggis werden mit Fr. 73'000.– unterstützt.
- Die Sportvereine von Weggis erhalten Unterstützungsbeiträge von Fr. 34'000.–.

KULTURFÖRDERUNG

Die Weggiser Kultur-Vereine werden mit Fr. 73'000.– unterstützt.

KOMMUNIKATION

Für die interne und externe Information und Kommunikation wie Internet, Publikationen, Inserate, Texte usw. wurden Fr. 25'200.– aufgewendet.

PARKANLAGEN, WANDERWEGE

Für Parkanlagen und Wanderwege wurden Fr. 531'400.– aufgewendet. Das sind nur rund Fr. 15'000.– mehr als budgetiert. Angefallen ist diese Budgetüberschreitung

beim baulichen Unterhalt. Die durch den Werkdienst erbrachten Dienstleistungen im Bereich Quai- und Anlageunterhalt belaufen sich auf Fr. 249'500.– und entsprechen der budgetierten Grösse. Die internen Verrechnungen erfolgen anhand von detaillierten Leistungserfassungen.

SPORT

Die Weggiser Sportvereine werden mit Fr. 34'000.– unterstützt.

LIDO UND HALLENBAD

Der Zuschuss an den Betrieb Lido/Hallenbad beträgt Fr. 313'679.34 und liegt rund

Fr. 24'100.– über dem Budget. Es wurden nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten ausgeführt. Der mit Fr. 180'000.– budgetierte Ertrag aus Eintrittsgebühren wurde mit Fr. 163'000.– nicht erreicht.

JUGENDARBEIT

Die Jugendbetreuung ist regional gelöst. Die Gemeinden Greppen, Vitznau und die Kirchgemeinden von Weggis beteiligen sich an den Aufwendungen.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	1'849'578.14	670'727.06	1'784'850	635'550	2'039'357.43	683'896.14
	Nettoergebnis		1'178'851.08		1'149'300		1'355'461.29
300	Kulturförderung	159'571.60	7'458.60	164'350	8'000	243'560.45	11'083.80
320	Kommunikation	25'160.15		30'000		11'124.90	
330	Parkanlagen, Wanderwege	547'719.89	16'290.00	526'600	11'600	624'277.70	20'237.40
340	Sport	428'290.74	2'500.00	405'100	2'500	485'209.29	2'500.00
345	Lido und Hallenbad (Spezialfinanzierung)	571'185.19	571'185.19	541'350	541'350	612'725.14	612'725.14
350	Jugendarbeit	117'650.57	73'293.27	117'450	72'100	62'459.95	37'349.80

2.5 GESUNDHEIT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Gesundheit beträgt Fr. 1'400'706.73 (Budget 2017 Fr. 1'018'250.–).
- Der Beitrag an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege.
- Die Spitex der Seegemeinden hat Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 420'000.– erbracht. Es wurden 98 Personen betreut.

PFLEGEFINANZIERUNG

Der Beitrag der Gemeinden an die Pflegefinanzierung richtet sich nach dem Grad der zu erbringenden Pflege und der Anzahl pflegebedürftiger Weggiser. Die Beiträge an die stationäre Pflege im Heim und an die Akutpflege durch die Spitexdienste sind mit Fr. 1'125'922.65 rund Fr. 363'000.– höher ausgefallen.

SPITEX DER SEEGEMEINDEN

Für die Spitex der Seegemeinden arbeiten zehn Personen. Vier Mitarbeiterinnen (270 Stellenprozent) stehen in einer Festanstellung und sechs Mitarbeiterinnen arbeiten im Stundenlohn. Es wurden Dienstleistungen im Bereich des Hausdienstes und der ambulanten Krankenpflege für Fr. 420'000.– erbracht. Die Einwohnerzahl im Versorgungsgebiet beträgt 6'725, die Anzahl der betreuten Klienten 98. Für Fr. 37'950.– wurden Mahlzeiten ausgeliefert.

SCHULARZT UND SCHULZAHNARZT

Der schulärztliche Dienst bezweckt die Erhaltung und Förderung der physischen und psychischen Gesundheit der Lernenden sowie die frühzeitige Erfassung von Störungen und Krankheiten.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	1'892'027.16	491'320.43	1'535'550	517'300	1'543'496.32	556'368.35
	Nettoergebnis		1'400'706.73		1'018'250		987'127.97
410	Kranken- und Pflegeheime	1'125'922.65		762'000		795'563.80	
440	Krankenpflege	731'211.56	490'939.98	735'450	517'300	713'315.32	556'368.35
450	Krankheitsbekämpfung	11'258.00		11'300		10'016.50	
460	Schularzt und Schulzahnarzt	19'259.35		22'400		19'542.70	
470	Lebensmittel-, Fleisch- u. Pilzkontrolle	1'100.00		1'100		2'179.00	
490	Übriges Gesundheitswesen	3'275.60	380.45	3'300		2'879.00	

2.6 SOZIALE WOHLFAHRT

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Soziale Wohlfahrt beträgt Fr. 2'838'399.95 (Budget 2017 Fr. 3'239'400.–).
- Die Kostenbeteiligung an den kantonalen Heimen beträgt Fr. 917'900.–.
- Die Kosten der gesetzlichen Fürsorge belaufen sich auf netto Fr. 278'300.–. Im Jahr 2017 wurden 33 Dossiers betreut.

KRANKENVERSICHERUNG, ERGÄNZUNGSLEISTUNGEN, FAMILIENAUSGLEICHSKASSE

Die Finanzierungsbeiträge an die Krankenversicherungen und die Ergänzungsleistungen sind mit 1,49 Mio. Franken um Fr. 98'000.– tiefer ausgefallen.

FAMILIENERGÄNZENDE BETREUUNG

Seit 2015 werden Betreuungsgutscheine für die Kinderbetreuung im Vorschulbe-

reich und die Ferienbetreuung von Schulkindern abgegeben. Die Unterstützungsbeiträge für die Kinderbetreuung werden direkt den berechtigten Eltern ausbezahlt. Es wurden Vergütungen in der Höhe von Fr. 50'400.– ausgerichtet.

ALLGEMEINE FÜRSORGE

Der Finanzierungsbeitrag an die kantonalen Heime beträgt Fr. 917'900.–.

GESETZLICHE FÜRSORGE

Die Bereiche Gesetzliche Fürsorge und Alimenteninkasso/-bevorschussung schliessen mit Nettoaufwendungen von Fr. 278'300.– um Fr. 105'600.– unter dem Budget ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	3'066'129.45	227'729.50	3'363'900	124'500	3'081'613.05	167'680.87
	Nettoergebnis		2'838'399.95		3'239'400		2'913'932.18
500	AHV	3'262.95				6'813.10	
501	AHV-Zweigstelle	20'020.00	9'940.00	20'100	9'500	20'020.00	9'344.00
520	Krankenversicherung	237'349.00	2'366.50	345'800	500	315'477.00	571.85
530	Ergänzungsleistungen	1'235'703.00		1'227'100		1'206'989.00	
531	Familienausgleichskasse	18'652.00		17'000		17'807.00	
540	Familienergänzende Kinderbetreuung	50'764.90		40'000		34'968.80	29'893.27
580	Allgemeine Sozialhilfe	978'145.10	1'894.50	1'068'900		987'837.60	500.00
581	Gesetzliche Sozialhilfe	469'844.45	191'538.50	480'000	96'100	385'777.20	109'234.00
582	Alimenteninkasso/Bevorschussung	47'810.45	21'990.00	82'000	18'400	78'973.35	18'137.75
589	übrige Fürsorge/Flüchtlingswesen	4'577.60		83'000		26'950.00	

2.7 VERKEHR

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Verkehr beträgt Fr. 1'301'652.40 (Budget 2017 Fr. 1'373'650.-).
- Der Werkdienst Weggis erbringt Dienstleistungen in der Höhe von Fr. 423'000.- für andere Bereiche und Abteilungen.
- Der Finanzierungsbeitrag an die Dienstleister des Öffentlichen Verkehrs beträgt rund Fr. 592'000.-.

GEMEINDESTRASSEN

Im Werkdienst von Weggis und Rigi Kaltbad arbeiten sieben Mitarbeitende. Das Budget auf der Aufwandseite wurde mit Fr. 1'242'500.- nur um Fr. 17'200.- überschritten. Auf der Ertragsseite sind höhere interne Verrechnungen für Dienstleistungen des Werkdienstes zu Lasten anderer Dienststellen zu verzeichnen. Interne Verrechnungen sind erfolgsneutral, d.h. sie haben keine Auswirkung auf das Gesamtergebnis. Diese Verrechnungen basieren auf einer Leistungserfassung. Zudem sind Mehreinnahmen aus Verkehrssteuern und höhere Rückerstattungen angefallen. Dies führte dazu, dass die Dienststelle Gemeindestrassen rund Fr. 52'000.- unter dem Budget abschliesst.

SCHNEE- UND GLATTEIS-BEKÄMPFUNG

Für den Winterdienst 2016/2017 sind Kosten für Streusalz, Splitt und für externe und interne (Werkdienst) Dienstleistungen von rund Fr. 120'000.- angefallen.

STRASSENBELEUCHTUNG

Für die Strassenbeleuchtung sind Stromkosten in der Höhe von Fr. 24'000.- und Aufwendungen für Leuchtmittel, Korrosionsschutz und Ersatz von Kandelabern in der Höhe von Fr. 36'600.- angefallen.

PARKRAUM

Der Parkraum wird als Spezialfinanzierung geführt. Der Ertrag aus den Parkgebühren hat sich bei rund Fr. 300'000.- eingependelt.

REGIONALVERKEHR

Die Beiträge betragen an den Verkehrsverbund Luzern Fr. 462'000.-, die Rigi Bahnen Fr. 85'000.- und den Ortsbus Fr. 45'000.-. Insgesamt betragen die Beiträge an den Öffentlichen Verkehr Fr. 592'000.-.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	2'334'551.85	1'032'899.45	2'312'750	939'100	2'314'297.35	1'031'120.20
	Nettoergebnis		1'301'652.40		1'373'650		1'283'177.15
620	Gemeindestrassen	1'219'760.30	680'685.55	1'202'550	610'600	1'242'536.80	698'725.25
621	Schnee-/Glatteisbekämpfung	119'969.50	805.00	105'600	1'500	90'523.85	805.00
622	Strassenbeleuchtung	60'909.85	4'008.10	87'500		80'179.00	2'081.65
625	Parkraum (Spezialfinanzierung)	313'819.80	313'819.80	300'000	300'000	294'453.30	294'453.30
650	Regionalverkehr	619'992.40	33'581.00	617'000	27'000	606'504.40	35'055.00
660	Schiffahrt	100.00		100		100.00	

2.8 UMWELT UND RAUMORDNUNG

IN KÜRZE

- Der Nettoaufwand für die Abteilung Umwelt und Raumordnung beträgt Fr. 440'049.25 (Budget 2017 Fr. 251'350.-).
- Der Wasserverbrauch 2017 ist mit 389'000 m³ im Vergleich zum Vorjahr um 6'000 m³ tiefer ausgefallen.
- Der im Bereich der Siedlungsentwässerung anfallende Betriebskostenbeitrag an den Gemeindeverband ARA Weggis-Vitznau beträgt Fr. 613'000.-.
- Die Überwachung der potentiellen Felssturz- und Hangrutschgefahren sowie bauliche Sofortmassnahmen verursachten Kosten von Fr. 236'900.-. An den Überwachungsaufwand hat der Kanton einen Beitrag von Fr. 20'200.- ausgerichtet.

WASSERVERSORGUNG

Der Gebührenertrag ist mit Fr. 600'000.- in der budgetierten Höhe ausgefallen. Der Wasserverbrauch lag im Jahr 2017 mit 389'000 m³ rund 6'000 m³ unter dem Bezug von 2016. Die Betriebsrechnung für die Wasserversorgung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 24'000.- ab. Dieser wurde in der Bilanz zusammen mit den Investitionen aktiviert.

ABWASSERBESEITIGUNG

Der Gebührenertrag beträgt Fr. 1'078'700.-. Die Betriebsrechnung weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 304'900.- aus. Das Ergebnis wird als Einlage in die Reserven verwendet. Diese betragen per 31.12.2017 Fr. 2'511'000.-. Die vom Kanton geforderte jährliche Rückstellung in der Höhe von Fr. 481'000.- für künftige Investitionen konnte gebildet werden.

ABFALLBESEITIGUNG

Die Betriebsrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 261'600.- ab, weil 2017 auf die Erhebung von Grundgebühren verzichtet wurde. Der Aufwandüberschuss wurde mit den vorhandenen Reserven gedeckt. Die Reserven betragen per 31.12.2017 Fr. 298'300.- (Vorjahr Fr. 559'900.-).

BESTATTUNGSWESEN

Im Jahr 2017 haben 20 Bestattungen stattgefunden (11 Urnen- und 9 Gemeinschaftsgrab-Bestattungen).

NATURGEFAHREN

Die Überwachung der potentiellen Felssturz- und Hangrutschgefahren sowie bauliche Sofortmassnahmen verursachten Kosten von Fr. 236'900.-, budgetiert waren Fr. 120'150.-. An den Überwachungsaufwand hat der Kanton einen Beitrag von Fr. 20'200.- ausgerichtet.

NATURSCHUTZ

Die Landwirte erhalten Beiträge, wenn sie Flächen für die Ökoqualität und Vernetzungsprojekte ausscheiden. Solche Flächen wirken sich positiv auf die Biodiversität aus.

ÜBRIGER UMWELTSCHUTZ

Die Reinigung und der Unterhalt der öffentlichen Toiletten verursachen Kosten in der Höhe von rund Fr. 40'000.-.

RAUMORDNUNG

Es sind Kosten von insgesamt Fr. 126'514.80 für die Zonenplanung angefallen (Ortsplanungsteilrevision 2017).

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	2'787'265.05	2'347'215.80	2'469'750	2'218'400	2'587'069.10	2'343'211.05
	Nettoergebnis		440'049.25		251'350		243'858.05
705	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	633'432.95	633'432.95	596'500	596'500	603'733.30	603'733.30
715	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'138'867.35	1'138'867.35	1'080'000	1'080'000	1'108'481.60	1'108'481.60
725	Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	478'875.90	478'875.90	471'000	471'000	541'610.40	541'610.40
740	Bestattungswesen	43'730.55	24'488.80	63'100	20'000	34'125.15	11'669.50
750	Naturgefahren	237'865.00	20'231.15	120'150	30'000	122'342.30	32'744.60
770	Naturschutz	36'701.70		29'500		38'656.20	
780	Übriger Umweltschutz	91'276.80	51'319.65	69'500	20'900	94'237.25	44'971.65
790	Raumordnung	126'514.80		40'000		43'882.90	

2.9 VOLKSWIRTSCHAFT

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Volkswirtschaft beträgt Fr. 219'680.20 (Budget 2017 Fr. 227'900.-).
- An den Tourismusverein Weggis Vitznau Rigi Tourismus WVRT wird ein Beitrag von Fr. 30'000.- ausgerichtet.
- Das EW Schwyz liefert Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 304'100.- ab.

LANDWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI

Nebst der Entschädigung an den Landwirtschaftsbeauftragten wurden Beiträge geleistet an die Tierseuchenkasse und an die Schutzwaldpflegegenossenschaft sowie an Hochstammobstbäume.

TOURISMUS

Gestützt auf die mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus abgeschlossene Leistungsvereinbarung beträgt der Gemeindebeitrag Fr. 30'000.-.

INDUSTRIE, HANDEL, GEWERBE UND ENERGIE

Aus Sondernutzungsgebühren für den Kiesumschlag im Röhrlü resultierten Einnahmen von Fr. 24'300.-. Das EW Schwyz lieferte Konzessionsgebühren in der Höhe von Fr. 304'100.- ab.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	117'412.10	337'092.30	118'900	346'800	117'337.95	367'995.30
	Nettoergebnis	219'680.20		227'900		250'657.35	
800	Landwirtschaft	62'136.95		61'450		62'212.05	180.00
810	Forstwirtschaft	11'757.50	1'875.00	13'000		11'763.00	
820	Jagd und Fischerei	2'750.65	6'772.30	2'750	6'800	2'772.90	6'775.30
830	Beiträge an Tourismus	34'767.00		35'700		34'590.00	
840	Industrie, Handel & Gewerbe	6'000.00	24'345.00	6'000	25'000	6'000.00	56'440.00
860	Energie		304'100.00		315'000		304'600.00

2.10 FINANZEN UND STEUERN

IN KÜRZE

- Der Nettoertrag bei der Abteilung Finanzen und Steuern vor Erfolgsverwendung beträgt Fr. 19'144'723.42 (Budget 2017 Fr. 17'465'000.–).
- Der Ertrag aus Gemeindesteuern fiel um 1,26 Mio. Franken höher aus infolge von Mehrerträgen bei den Steuern des laufenden Jahres, den Steuernachträgen früherer Jahre, Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen und Quellensteuern.
- Die Gemeinde Weggis bezahlt Fr. 1'281'765.– in den kantonalen Finanzausgleich.
- Der Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 wird verwendet für eine Einlage ins Eigenkapital.

GEMEINDESTEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Gemeindesteuern betrug im Jahr 2017 19 Mio. Franken und fiel um 1,26 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Der Steuerertrag des laufenden Jahres beträgt 16,17 Mio. Franken und liegt Fr. 470'000.– über dem Budget. Ebenfalls Mehrerträge konnten bei den Nachträgen früherer Jahre (Fr. 380'000.–), Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen (Fr. 382'000.–) sowie Quellensteuern (Fr. 80'000.–) verzeichnet werden.

ANDERE STEUERN

Der Netto-Ertrag aus den Personalsteuern und Sondersteuern liegt mit 2,33 Mio. Franken um Fr. 345'000.– über dem budgetierten Ertrag. Bei den Handänderungssteuern konnte ein Mehrertrag von Fr. 461'000.– verzeichnet werden.

FINANZAUSGLEICH

Die Gemeinde Weggis bezahlte 2017 Fr. 1'281'765.– in den kantonalen Finanzausgleich.

KAPITAL- UND ZINSDIENST

Im vergangenen Jahr wurden 2 Mio. Franken langfristige Schulden zurückbezahlt. Das langfristige Fremdkapital betrug per 31.12.2017 19 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,1%. Im Jahr 2017 wurden Fr. 458'000.– für die Verzinsung der langfristigen Schulden aufgewendet.

LIEGENSCHAFTEN FINANZVERMÖGEN

Der Nettoertrag aus der Bewirtschaftung der Liegenschaften im Finanzvermögen (Chalet Antique, Friedau, Trichterli, usw.) beträgt Fr. 73'000.–. Mit der Liegenschaft

Eggisbühl wird ein Einnahmenüberschuss von Fr. 49'000.– erwirtschaftet.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen werden durch die Anlagebuchhaltung vorgegeben.

ABSCHLUSS

Der Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 wird verwendet für eine Einlage ins Eigenkapital.

Konto	Laufende Rechnung	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen, Steuern	8'226'916.42	23'788'385.47				
	Nettoergebnis	15'561'469.05		15'548'700		15'569'213.15	
900	Gemeindesteuern	58'736.10	19'050'256.85	175'000	17'910'000	383'250.95	19'844'527.37
901	Andere Steuern	1'543.90	2'329'961.32	500	1'986'000	3'919.30	2'157'648.20
920	Finanzausgleich	1'615'881.00	334'116.00	1'615'900	334'100	1'632'057.00	384'367.00
940	Kapital- / Zinsdienst	530'782.36	199'012.85	555'800	163'400	570'635.84	184'909.43
941	Liegenschaften Finanzverm.	55'168.80	128'172.60	62'500	131'200	48'363.30	2'027'707.90
945	Pachtbetrieb Eggisbühl Spezialfinanzierung	87'206.45	87'206.45	85'200	85'200	87'638.20	87'638.20
990	Abschreibungen	634'684.04		650'000		605'405.49	
991	Allgemeine Personalkosten	1'659'659.40	1'659'659.40	1'673'750	1'673'750	1'661'057.60	1'661'057.60
999	Abschluss	3'583'254.37		1'916'300		5'786'314.87	

3. INVESTITIONSRECHNUNG

IN KÜRZE

- Die Investitionsrechnung weist Nettoinvestitionen in der Höhe von 4,23 Mio. Franken aus. Budgetiert waren Investitionen von 3,18 Mio. Franken.
- Die Investitionen konnten ohne Aufnahme von Fremdmitteln finanziert werden. Der Selbstfinanzierungsgrad lag im Jahr 2017 bei 107%.
- Für die Sanierung des Oberen Firstweges, Rigi Kaltbad, bewilligte der Gemeinderat in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit.

Konto	Bezeichnung	Bruttokred.	Voranschlag 2017			Rechnung 2017		Kreditkontrolle	
			beansprucht 31.12.2016	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	beansprucht per 31.12.17	verfügbar ab 01.01.18
217	Schulliegenschaften								
501.02	Dörfli: Aussenanlage Sport	200'000		200'000		219'297.00		219'297	abgerechnet
503.23	Schulhäuser: Umbauten, Sicherheiten	58'000		58'000		57'939.05		57'939	abgerechnet
503.24	Wärmeverbund See Weggis Dorf					219'240.00		219'240	abgerechnet
633.00	Verkauf Heizanlage Kirchmatt						270'000.00	270'000	abgerechnet
669.00	Aussenanlagen Dörfli: Beitrag Sport-Toto						22'916.00		
345	Lido/Hallenbad								
503.06	Planung, Abklärungen	50'000		50'000		43'702.55		43'703	abgerechnet
620	Strassen								
501.13	Strassen: Sanierungen zs. mit Wasser und Abwasser	100'000		100'000		42'792.15		42'792	abgerechnet
501.14	Strassen Rigi Kaltbad: Sanierung	150'000		150'000		150'000.00		150'000	abgerechnet
501.14	Strassen Rigi Kaltbad: Sanierung (18.10.17)	180'000				140'879.50		140'880	abgerechnet
606.01	Fahrzeuge: Verkauf Aufbau Welaki	-18'000					18'000.00	18'000	abgerechnet
631.00	Strassen Rigi Kaltbad: Rückerstattungen						87'311.00		abgerechnet
705	Wasserversorgung								
501.24	Jahresinvestitionen 2017	300'000		300'000		326'723.15		326'723	abgerechnet
501.25	Wasser: Reservoir Geissbühl	4'390'000		150'000		7'887.90		7'888	4'382'112
610.00	Anschlussgebühren 2017	-100'000			100'000		59'385.10	59'385	abgerechnet
715	Siedlungsentwässerung								
501.17	Jahresinvestitionen 2017	400'000		400'000		245'073.35		245'073	abgerechnet
610.00	Anschlussgebühren 2017	-100'000			100'000		74'110.95	74'111	abgerechnet
750	Naturgefahren								
501.05	Entschädigungen Unwetter 2005	500'000	177'157					177'157	322'843
501.12*	Naturgefahrenprojekt Rubibach/Chienbach	2'100'000	1'346'297	423'000		521'804.70		1'868'101	231'899
501.19	Massnahmen Horloui	3'200'000	2'253'134	300'000		70'523.20		2'323'657	876'343
501.21	Laugneri II, Linden	12'400'000	3'185'779	4'150'000		3'306'226.65		6'492'006	5'907'994
661.03	Subventionen Laugneri II, Linden Bund und Kanton	-8'260'000	-2'145'000		2'700'000		589'477.00	-2'734'477	-5'525'523
661.04	Subventionen Horloui Bund und Kanton	-2'100'000	-1'537'878		200'000			-1'537'878	-562'122
				6'281'000	3'100'000	5'352'089.20	1'121'200.05		
999	Abschluss								
590.00	Passivierung Einnahmen			3'100'000		1'121'200.05			
690.00	Aktivierung Ausgaben				6'281'000		5'352'089.20		
	Nettoinvestitionen 2017			3'181'000		4'230'889.15			

* Netto-Gemeindeanteil

3.1 DIE REALISIERTEN INVESTITIONEN IM EINZELNEN

3.1.1 AUSSENANLAGE SPORT SCHULHAUS DÖRFLI

Die Aussensportanlagen beim Sekundarschulhaus Dörfli umfassen eine Spielwiese und einen Tartanplatz. Leichtathletikanlagen fehlten vollkommen. Als Ersatz für das vernässte Volleyballfeld wurde eine kombinierte Weitsprung-, Kugelstoss- und Beachvolleyballanlage mit entsprechenden Materialschränk und Drainage erstellt. Der Tartanplatz wurde mit vier Korbballkörben ergänzt. Auf die Erstellung einer 80-Meter-Laufbahn wurde aus Kostengründen verzichtet. Alternativ wurde eine 80-Meter-Bahn beim neuen Kunststoffrasenfeld eingezeichnet. Die Gesamtkosten beliefen sich auf Fr. 219'297.–. An die Gesamtkosten hat der Swisslos-Sport-Toto Fonds einen Beitrag in der Höhe von Fr. 22'916.– geleistet.

3.1.2 SCHULHÄUSER: UMBAUTEN, SICHERHEITEN

In den Schulliegenschaften fallen alljährlich Sanierungs- und Umbauarbeiten an, einerseits weil die Gebäude normalen Unterhalt benötigen, andererseits weil für neue schulische Bedürfnisse entsprechende Räume bereitgestellt werden müssen. In den letzten Jahren wurden die Schulhäuser der Schulanlage Oberdorf, nach dem Auszug der Sekundarschule ins Schulhaus Dörfli, an die Bedürfnisse der Primarschule angepasst. Als letzter Schritt wurden die Beschriftungen der einzelnen Schulzimmer vereinheitlicht und die Übersichtspläne ergänzt. Desweiteren wurde der marode Zugang zum Schulhaus Kirchmatt (in Richtung Sigristhofstatt) durch einen Gussasphalt ersetzt. Die Kosten für die Anpassung der Beschriftung und bauliche Anpassungen beliefen sich auf Fr. 57'939.05.

3.1.3 SCHULLIEGENSCHAFTEN: WÄRMEVERBUND SEE, WEGGIS DORF

Die Schulanlagen im Oberdorf werden an den Seewasserwärmeverbund der Korporation angeschlossen. Die Anschlussgebühr beträgt Fr. 219'240.–. Mit dem Anschluss der Schulanlagen im Oberdorf wird die bisherige Wärmepumpenanlage nicht mehr benötigt. Sie wurde zum Zeitwert von der Korporation für Fr. 270'000.– übernommen. Sobald das neue Seewasserpumpwerk und die neuen grossen Wärmepumpen der Korporation, welche im Kellergeschoss der Schulhausanlagen zu liegen kommen, betriebsbereit sind, wird die alte Anlage ausgebaut. Die Korporation zahlt der Gemeinde für die Nutzung der Kellerräumlichkeiten eine jährliche Miete.

3.1.4 ABKLÄRUNGEN, PLANUNG SANIERUNG LIDO/HALLENBAD

Seit April 2017 liegt der Schlussbericht der Gesamtsanierungsstudie Kannewischer vor. Im Frühsommer 2017 entschied der Gemeinderat, eine Projektgruppe mit einem externen Bäderexperten und eine Lido Kommission einzusetzen. Die Projektgruppe ist das Bindeglied zwischen der Lido Kommission und dem Gemeinderat. Ihre Aufgabe ist, die Inhalte für die Lido Kommission aufzuarbeiten und diese zu steuern. Die Lido Kommission ist beauftragt, die Unterlagen kritisch zu hinterfragen und für eine grosse Legitimation zu sorgen. Im Jahr 2017 fanden sechs Projektgruppensitzungen, zwei Kommissionssitzungen und ein runder Tisch mit den umliegenden Gemeinden statt. Im Jahr 2017 belaufen sich die Ausgaben für den Schlussbericht, die Planung und Abklärungen auf Fr. 43'702.55, budgetiert waren Fr. 50'000.–.

3.1.5 STRASSENSANIERUNGEN IN VER- BINDUNG MIT WERKLEITUNGS- SANIERUNGEN

Im Gebiet Dorfplatz / Rigistrasse wurden weniger Leitungen des Seewasserwärmeverbundes in die öffentlichen Strassen verlegt als ursprünglich vorgesehen. Die im gleichen Zug vorgesehenen Belagssanierungen wurden somit nicht ausgeführt. Die Ausgaben im Jahr 2017 betragen Fr. 42'792.15. Budgetiert waren Fr. 100'000.–.

3.1.6 WEGSANIERUNG OBERER FIRSTWEG, RIGI KALTBAD

Die Sanierung des oberen Firstweges erfolgte in Etappen und verursachte im Jahr 2017 Kosten von netto Fr. 203'568.50, budgetiert waren Fr. 150'000.–. Die Mehrausgaben entstanden aufgrund des schlechten Baugrundes. Ein Grossteil des Aushubmaterials konnte nicht wie angenommen wiederverwendet werden. Es musste weggeführt und durch geeignetes zugeführtes Koffermaterial, welches vom Tal auf den Berg geführt wurde, ersetzt werden. Der Gemeinderat genehmigte in eigener Kompetenz einen Nachtragskredit. Im sanierten Wegstück wurden die Wasser-, Abwasser-, Strom- und Swisscomleitungen ersetzt. Der Beitrag für die Werke Dritter an die Grabarbeiten beträgt Fr. 87'311.–.

3.1.7 FAHRZEUGE: VERKAUF AUFBAU WELAKI

Die Abfallsammeltouren auf Rigi Kaltbad werden seit drei Jahren durch die Gemeinde durchgeführt. Das Fahrzeug kommt sowohl auf Rigi Kaltbad wie auch im Dorf für Sammeltransporte zum Einsatz. Weil das Fahrzeug durch die Abfalltransporte gut ausgelastet ist, wird die Welaki-Hebevorrichtung, welche für die Muldentransporte vorgesehen war, nicht mehr benötigt. Der Erlös betrug Fr. 18'000.–.

3.1.8 WASSERVERSORGUNG / ANSCHLUSSGEBÜHREN

Die Investitionen in den Bau von neuen Leitungen und in die Verbesserung der Sicherheit der Bauwerke der Wasserversorgung betragen Fr. 326'723.15. Der Jahreskredit wurde leicht überschritten.

Die budgetierten Anschlussgebühren wurden nicht erreicht.

3.1.9 SIEDLUNGSENTWÄSSERUNG / ANSCHLUSSGEBÜHREN

Die Investitionen in die Siedlungsentwässerung wurden nicht ausgeschöpft. Durch die geänderte Leitungsführung des See-wasserwärmeverbundes im unteren Teil der Rigistrasse ab Dorfplatz, wurden weniger Leitungssanierungen durchgeführt. Es konnten weniger Anschlussgebühren abgerechnet werden als budgetiert.

3.2 BEREITS BEWILLIGTE, NOCH LAUFENDE INVESTITIONSKREDITE

3.2.1 NATURGEFAHREN: ENTSCHÄDIGUNG UNWETTER 2005

Ein Entschädigungsfall aus dem Jahre 2005, bei welchem im Gebiet Laugneri mit polizeilichem Notrecht ein Schutzdamm errichtet wurde, konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Rechtsverfahren sind noch im Gange.

3.2.2 RESERVOIR GEISSBÜHL

An der Abstimmung am 24. September 2017 stimmten die Stimmberechtigten dem Neubau des Reservoirs Geissbühl zu. Bis Ende 2017 sind Kosten von Fr. 7'887.90 angefallen. Die Planungsarbeiten starten im 2018.

3.2.3 NATURGEFAHREN: RUBIBACH/CHIENBACH

Die Sanierung des Rubibaches mit dem Geschiebesammler Ried, dem Dotierbauwerk Blauweid und der Sanierung der Bachleitungen bis zum See ist seit zwei Jahren abgeschlossen. Noch pendent ist die Erstellung einer Wasserableitung, für welche der Gemeinde bisher die Durchleitungsrechte nicht gewährt worden sind.

3.2.4 NATURGEFAHREN LAUGNERI II / LINDEN

Der Schutzdamm und die Schutznetzanlagen im Gebiet Laugneri II sind weitgehend, unter Einhaltung der budgetierten Kosten, fertig gestellt. Bis Ende 2018 dauern die Felssicherungsarbeiten im oberhalb liegenden Gebiet. Im August 2018 beginnen die Arbeiten zu den Schutzmassnahmen Linden. Die Kosten liegen bisher im budgetierten Rahmen.

Die Subventionen von Bund und Kanton werden entsprechend dem Projektfortschritt der Gemeinde überwiesen. Bis Ende 2017 wurden folgende Subventionen ausgerichtet: Gebiet Laugneri II und Linden 2,7 Mio. Franken und Gebiet Horloui 1,5 Mio. Franken.

3.2.5 NATURGEFAHREN: MASSNAHMEN HORLAUI

Die Massnahmen im Gebiet Horloui sind seit 2 Jahren abgeschlossen. Die Übernahme der Liegenschaften ist noch im Gange. Das Projekt wird unter dem veranschlagten Kredit abgerechnet werden können.

4. BILANZ

IN KÜRZE

- Die Bilanz zeigt mit den Aktiven das Vermögen der Gemeinde. Die Passivseite erklärt, wie die Vermögenswerte finanziert sind.
- Die Gemeinde hat Vermögenswerte von insgesamt 63,7 Mio. Franken bilanziert.
- Das Vermögen ist zu 66% mit Fremdkapital finanziert.
- Die langfristigen Schulden betragen Ende Jahr 19 Mio. Franken, der durchschnittliche Zinssatz 2,10%.
- Die Nettoschuld pro Einwohner betrug Fr. 3'341.–. Sie hat im Jahr 2017 um Fr. 122.– abgenommen.

Konto	Bestandesrechnung	1. Januar 2017	31. Dezember 2017
1	AKTIVEN	60'206'981.92	63'738'419.83
10	FINANZVERMÖGEN	27'235'957.48	27'585'505.19
100	Flüssige Mittel	15'854'551.95	17'934'615.23
101	Guthaben	8'343'361.63	6'740'623.28
102	Anlagen	2'804'221.15	2'835'760.85
103	Transitorische Aktiven	233'822.75	74'505.83
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	32'923'670.24	36'099'678.50
114	Sachgüter	32'921'662.24	36'098'671.50
115	Darlehen und Beteiligungen	2'008.00	1'007.00
12	SPEZIALFINANZIERUNGEN	47'354.20	53'236.14
128	Vorschüsse	47'354.20	53'236.14
2	PASSIVEN	60'206'981.92	63'738'419.83
20	FREMDKAPITAL	42'465'443.56	42'331'772.23
200	Laufende Verpflichtungen	19'512'864.29	21'481'768.98
202	Langfristige Schulden	21'082'400.00	19'053'650.00
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'307'897.09	1'311'484.59
204	Rückstellungen	414'352.53	306'496.86
205	Transitorische Passiven	147'929.65	178'371.80
22	SPEZIALFINANZIERUNGEN	11'957'285.54	11'845'249.36
228	Verpflichtungen	11'957'285.54	11'845'249.36
23	EIGENKAPITAL	5'784'252.82	9'561'398.24
239	Kapital	5'784'252.82	9'561'398.24

BILANZANMERKUNGEN

- Solidarhaftung mit Weggis Vitznau Rigi Tourismus für das vom Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Luzern gewährte Investitionshilfedarlehen von Fr. 187'500.– zu Gunsten der Bootsvermietung Central Weggis GmbH. Das Garantieverprechen erlischt mit der vollständigen Rückzahlung per 31.12.2023. Die jährliche Rückzahlungsrate beträgt Fr. 7'500.–. Die Restschuld per 31.12.2017 beträgt noch Fr. 45'000.–.
- Defizitgarantie zugunsten der Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis gemäss Gemeindeversammlungsbeschluss vom 29. November 2010 sowohl für den Anteil der Gemeinde Weggis am Betriebsdefizit der Heimrechnung wie auch an einem allfälligen Defizit der Stiftungsrechnung, längstens bis 31.12.2020.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Wohn- und Geschäftshaus «Neubühl» (Kindergarten), Luzernerstrasse 42a, 42b, 44, Weggis; Anteil 33,222% von Fr. 387'051.57 per 31.12.2017 Fr. 12'858.63.
- Anteil am Kapital des Erneuerungsfonds STWEG Garagen Rainhof, Parz. 3199, Garage Nr. 8; Anteil 1/40 von Fr. 42'303.50 per 31.12.2017 Fr. 1'057.60.
- Die Bestände von Fonds und Legaten, die durch den Gemeinderat verwaltet werden, sind in den Passiven der Bilanz unter der Kontogruppe 203 aufgeführt.
- Gemeindebeiträge sind keine zugesichert.
- Die Gemeinde hat folgende Beteiligungen und Verpflichtungen gegenüber anderen Institutionen:
 - Bootsvermietung Central Weggis GmbH
 - Gemeindeverband Abwasserreinigung Weggis Vitznau
 - Stiftung Alters- und Pflegeheim Weggis
- Es sind folgende öffentlichen Aufgaben delegiert:
 - Kurtaxeninkasso und Verwaltung an Weggis Vitznau Rigi Tourismus
 - Wasserversorgung Rigi an Korporationsgemeinde Weggis

5. ERGEBNISSE/FINANZIERUNG/MITTELBEDARF

IN KÜRZE

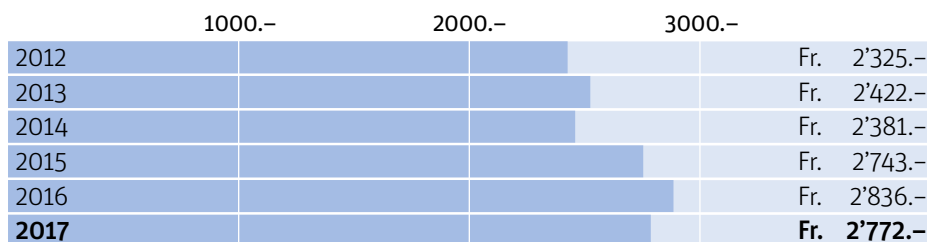
- Der Gemeinderat schlägt vor, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung in der Höhe von Fr. 3'583'254.37 als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.
- Im Jahr 2017 wurden liquide Mittel von 4,8 Mio. Franken (Cash Flow) erarbeitet.
- Mit den liquiden Mitteln konnten die Investitionen finanziert werden.

	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ERGEBNISSE						
LAUFENDE RECHNUNG						
Total Aufwand und Ertrag	30'445'702	34'028'957	30'000'800	31'917'100	30'402'259	36'188'574
Ertragsüberschuss	3'583'254		1'916'300		5'786'315	
INVESTITIONSRECHNUNG						
Total Ausgaben und Einnahmen	5'352'089	1'121'200	6'081'000	3'100'000	6'440'861	4'279'407
Nettoinvestitionen Zunahme		4'230'889		2'981'000		2'161'454
FINANZIERUNG	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-	Mittel-
	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft	verwendung	Herkunft
Zunahme der Nettoinvestitionen	4'230'889		2'981'000		2'161'454	
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		3'583'254		1'916'300		5'786'315
Abschreibungen		898'986		899'400		898'256
Entnahmen/Einlagen Spez.-F. u. Spezialfonds	304'043	354'179	257'000	59'200	19'226	324'055
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	4'534'932	4'836'419	3'238'000	2'874'900	2'180'680	7'008'626
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung	301'487				4'827'946	
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung				363'100		
MITTELBEDARF/MITTELÜBERSCHUSS						
Finanzierungsüberschuss der Verw.Rechnung		301'487				4'827'946
Finanzierungsfehlbetrag der Verw.Rechnung			363'100			
Mittelbedarf für Rückzahlung Darlehen	2'028'750	1'732	2'028'750		1'276'453	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Aufnahmen/Auflösungen von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)	25'633			96'500		321'505
Total	2'054'383	303'219	2'391'850	96'500	1'276'453	5'149'451
Gesamter Mittelbedarf		1'751'164		2'295'350		
Gesamter Mittelüberschuss					3'872'998	

6. FINANZPOLITISCHE KENNZAHLEN

RELATIVE STEUERKRAFT

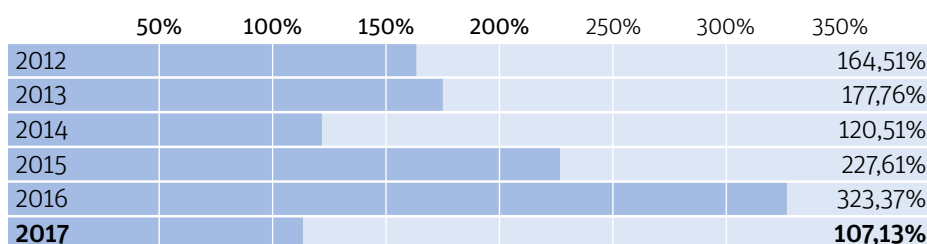
Die relative Steuerkraft pro Einwohner macht eine Aussage zur durchschnittlichen Finanzstärke der Einwohner der Gemeinde. Sie berechnet sich, indem die Gemeindesteuern ins Verhältnis zu einer Steuereinheit pro Einwohner gesetzt werden.



(Ø Kanton 2016: Fr. 1'584.-)

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

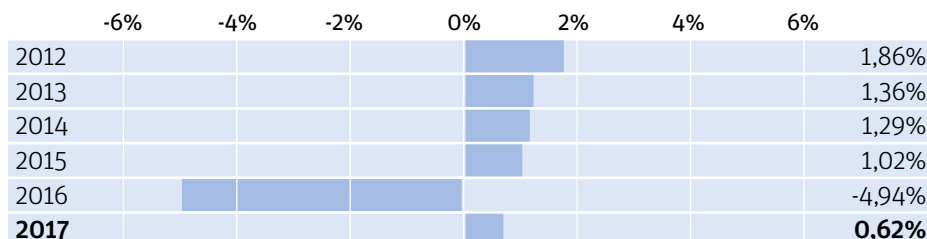
Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt von fünf Jahren mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt. Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden konnten.



(Ø Kanton 2016: 116,26%)

ZINSBELASTUNGSANTEIL I

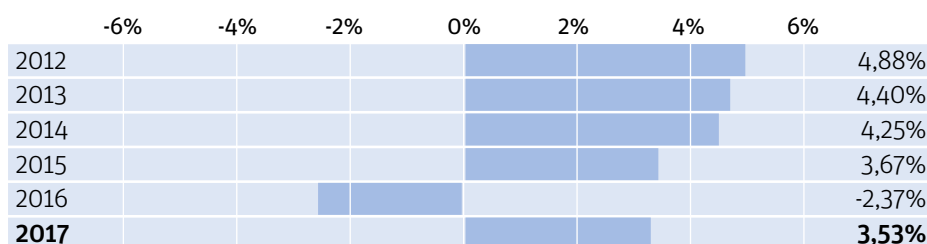
Der Zinsbelastungsanteil I sollte 4 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages zur Begleichung der Nettozinsen verwendet wird.



(Ø Kanton 2016: -1,68%)

KAPITALDIENSTANTEIL

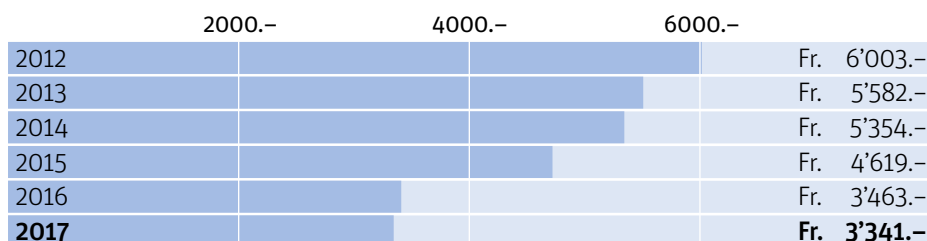
Der Kapitaldienstanteil sollte 10 Prozent nicht übersteigen. Die Kennzahl drückt aus, welcher Anteil des gesamten Ertrages für Zinsen und Abschreibungen verwendet wird.



(Ø Kanton 2016: 1,76%)

PRO-KOPF-VERSCHULDUNG

Für die Gemeinden ist vorgegeben, dass die Nettoschuld pro Einwohner/Einwohnerin maximal höchstens das zweifache kantonale Mittel betragen soll.



(Ø Kanton 2016: Fr. 1'970.-)

(zweifaches kantonales Mittel 2016: Fr. 3'940.-)

7. ANTRÄGE UND BERICHTE

BERICHT, ANTRAG UND VERFÜGUNG DES GEMEINDERATES ZUR JAHRESRECHNUNG 2017

BERICHT

Die Dienststelle Finanzaufsicht Gemeinden hat geprüft, ob die Rechnung 2016 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 14. September 2017 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

ANTRAG

Der Gemeinderat hat die per 31. Dezember 2017 abgeschlossene Verwaltungsrechnung zur Kenntnis genommen und stellt folgende Anträge:

- **Die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37, die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionszunahme von Fr. 4'230'889.15 sowie die Bestandesrechnung seien zu genehmigen.**
- **Der Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 sei zu verwenden für eine Einlage ins Eigenkapital.**

VERFÜGUNG

Die Verwaltungsrechnung, die Bestandesrechnung sowie der Sonderkredit und sämtliche Belege werden dem Rechnungsprüfungsorgan zur Prüfung übergeben. Diese erstattet über das Prüfungsergebnis zuhanden des Gemeinderates und der Stimmberechtigten einen Bericht und gibt diesen eine Empfehlung über die Genehmigung ab.

Weggis, 21. Februar 2018

GEMEINDERAT WEGGIS

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE WEGGIS

Als Controlling-Kommission der Gemeinde Weggis haben wir den Jahresbericht im Hinblick auf die Erreichung der festgesetzten Ziele sowie die Umsetzung des Jahresprogramms bezüglich Inhalt, Fristen und Kosten für das Jahr 2017 beurteilt. Die Controlling-Kommission nahm Einsicht in die Jahresrechnung 2017 ohne die buchhalterische Richtigkeit zu prüfen. Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungs- und Controlling-Kommissionen des Kantons Luzern.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Rechnung 2017, der Tätigkeitsbericht sowie das Jahresprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als korrekt und vertretbar.

Wir empfehlen, die Rechnung 2017 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 3'583'254.37 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss als Einlage ins Eigenkapital zu verwenden.

Ebenso empfehlen wir die Investitionsrechnung mit einer Nettoinvestitionssumme von Fr. 4'230'889.15 und die Bestandesrechnung zu genehmigen.

Weggis, 22. März 2018

DIE CONTROLLING-KOMMISSION
WEGGIS

Benno Trippel, Präsident
Christian Hasler, Vize-Präsident
Erna Poltera, Mitglied
Urs Heppner, Mitglied
Ruedi Imgrüth, Mitglied

BERICHT DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG DER GEMEINDE WEGGIS

Als externe Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Gemeinde Weggis, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufende Rechnung, Investitionsrechnung und Bilanzanmerkungen ¹⁾, für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER EXTERNEN REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 23 Gemeindegesetz und den Schweizer

Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften gemäss § 86 ff Gemeindegesetz (GG SRL 150).

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER UND ANDERER RECHTLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (§ 23 Abs. 3 Gemeindegesetz) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 8. März 2018

BDO AG
Pirmin Marbacher
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

i.V. Reto Blättler
Zugelassener Revisor

¹⁾ vgl. Rechnung 2017, LR 8-18, IR 19, Bi 22

BESTIMMUNG EXTERNE REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER RECHNUNGEN 2018 UND 2019

Seit dem Jahr 2008 prüft eine externe Revisionsstelle die jeweilige Jahresrechnung sowie die Abrechnungen über Sonder- und Zusatzkredite hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit. Darüber hinaus begleitet die Controlling-Kommission den politischen Führungskreislauf des Gemeinderates.

Auf Antrag des Gemeinderates bestimmt die Gemeindeversammlung die Revisionsstelle. Gestützt auf die per 4. März 2018 durch die Stimmberechtigten genehmigte Gemeindeordnung beträgt die Amtsdauer der Revisionsstelle neu zwei Jahre. Damit im Rahmen eines mehrjährigen Prüfplans

Schwerpunktprüfungen in allen Aufgabengebieten der Gemeinde vorgenommen werden können sowie zur Sicherstellung der Kontinuität macht jedoch eine mehrjährige Zusammenarbeit Sinn. Der Gemeinderat hat deshalb mit der Revisionsstelle eine mehrjährige Partnerschaft aufgebaut.

An der Rechnungsgemeinde vom 1. Mai 2017 wurde die Firma BDO AG, Luzern, zum zehnten Mal als Revisionsstelle gewählt. Die BDO AG hat die Rechnung 2017 an insgesamt vier Tagen geprüft. Der Revisionsbericht zum Ergebnis dieser Prüfung liegt vor. Die Prüfung beinhaltet insbesondere den Auftrag, dass hinsichtlich Rich-

tigkeit und Vollständigkeit folgendes zu prüfen ist:

- a. die richtige Kreditverwendung
- b. die Ordnungsmässigkeit und Rechtmässigkeit der Buchführung
- c. die Übereinstimmung der Rechnungsablage, der Bücher und der dazu gehörigen Register mit Belegen
- d. das Vorhandensein der Vermögenswerte und die Einhaltung der Bewertungsgrundsätze

ANTRAG DES GEMEINDERATS

Als Revisionsstelle für die Prüfung der Rechnungen 2018 und 2019 sei die Firma BDO AG in Luzern zu bestimmen.

8. EINBÜRGERUNGEN

IN KÜRZE

- Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden über die vom Gemeinderat und der Bürgerrechtskommission behandelten Einbürgerungsgesuche.
- Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller erfüllen die Voraussetzungen für die Einbürgerung.

JÖRG FRIEDRICH ANTON BIRKLE



Jörg Birkle, geboren 1966, geschieden, von Deutschland, ist im Jahre 1994 in die Schweiz eingereist, wo er Wohnsitz in Nottwil nahm. In Deutschland besuchte er die Primarschule und das Gymnasium. Nach Abschluss des Abiturs ging Jörg Birkle zum Grundwehrdienst bei der deutschen Bundeswehr. Anschliessend absolvierte er in Tübingen das Medizinstudium, welches er 1994 erfolgreich abschloss. Im selben Jahr bekam er eine Stelle als Assistenzarzt beim Paraplegikerzentrum Nottwil. Nach rund 2-jähriger Tätigkeit in Nottwil wechselte er auf die chirurgische Klinik am Kantonsspital Münsterlingen. Weitere Stationen der Facharztausbildung zum Orthopäden waren das Regionalspital Lachen, das Kantonsspital Nidwalden und das Regionalspital Langenthal. Im Jahre 2000 heiratete Jörg Birkle und im gleichen Jahr kam Tochter Nina zur Welt. Nach Abschluss als Assistenzarzt entschied sich Jörg Birkle für einen längeren Vaterschaftsurlaub und arbeitete danach auch einige Zeit in einem Teilzeitpensum bei verschiedenen Kollegen. Im 2005 machte er sich mit seiner Firma für ärztliche Dienstleistungen selbständig. Nach der Trennung von seiner Ehefrau nahm er 2009 mit seiner neuen Partnerin

und deren Kinder Wohnsitz in Meierskapel. Beruflich arbeitete Jörg Birkle in dieser Zeit in verschiedenen Praxen bei Kollegen und Dienstleistungsunternehmen. Im Jahr 2013 begann er mit dem Aufbau einer eigenen Praxis. Zuerst war er in Gemeinschaftspraxen in Thun sowie in Luzern tätig und eröffnete dann im 2017 seine Einzelpraxis für orthopädische Chirurgie, Sportmedizin und Spiraldynamik in Luzern. Seit 2013 wohnt Jörg Birkle in Weggis; während einigen Jahren an der Obstbaumstrasse 27 und nun an der Luzernerstrasse 31.

ANDREA GRUPP



Andrea Grupp, geboren 1967, ledig, von Deutschland, kam erstmals 1990 in die Schweiz, wo sie Wohnsitz in Flims GR nahm. In Deutschland besuchte sie die Grundschule und das Gymnasium. Nach Abschluss des Abiturs absolvierte Andrea Grupp die Ausbildung zur Hotelfachfrau und trat danach eine Stelle als Receptionistin im Hotel Adula in Flims-Waldhaus an und wechselte danach für vier Jahre als 2. Chef de bar ins Parkhotel Waldhaus, ebenfalls in Flims-Waldhaus. Im 1994 zog Andrea Grupp zurück nach Deutschland, wo sie während vier Jahren am Bodensee

ein eigenes Restaurant führte. Anschliessend war sie als Bistroleiterin und Chef de rang tätig. Im Jahre 1999 führte der Berufsweg von Andrea Grupp wieder in die Schweiz; nach Graubünden. Dort war sie in verschiedenen Gastrobetrieben tätig. Im Jahre 2003 erfolgte der Umzug in die Innerschweiz. Zuerst arbeitete sie drei Jahre im Hotel Gerbi, Weggis als Chef de rang und anschliessend vier Jahre in der Hirslanden Klinik St. Anna in Luzern als Assistentin der Ökonomie im Hotelservice. In den kommenden Jahren war Andrea Grupp beim D4 Business Center als Betriebsmitarbeiterin tätig, führte die Restauration des Alterszentrums Frauensteinmatt in Zug und arbeitete in Weggis im Kurhaus Seeblick und Hotel Friedheim. Seit 2013 ist sie für den Catering Service der Migros in Dierikon tätig und arbeitet auch bei den Rigi Bahnen, im Restaurant Bärgrnuss auf Rigi Staffel. Andrea Grupp wohnt seit 2003 in Weggis an der Hertensteinstrasse 65.

CRISTINA GUIDUCCI



Cristina Guiducci, geboren 1969, ledig, von Italien, ist seit Geburt in der Schweiz wohnhaft. Sie wohnte mit den Eltern und ihrer jüngeren Schwester Patrizia in Rümlin-

gen BL. Dort besuchte sie die Primar- und Sekundarschule. Nach der obligatorischen Schulzeit ging sie als Au-pair für ein Jahr ins Welschland, um die Kenntnisse der französischen Sprache zu vertiefen. Anschliessend besuchte sie für ein Jahr die Berufswahlschule in Basel. Im Jahr 1989 schloss Cristina Guiducci die Ausbildung zur Hotelfachassistentin (heute Hotelfachfrau) erfolgreich ab. Danach folgten die Zusatzausbildungen zur Servicefachangestellten und zur Rezeptionistin. In den Jahren 1989 bis 1992 arbeitete Cristina Guiducci als Servicefachangestellte in verschiedenen Saisonstellen. Im 1993 absolvierte sie einen 3-monatigen Sprachaufenthalt in England. 2006 zog sie nach Weggis. In der Zeit von 2006 bis 2008 besuchte sie die Frei's Handelsschule in Luzern, welche sie erfolgreich mit dem Handelsdiplom VSH abschloss. Anschliessend absolvierte sie noch den Modullehrgang zur zertifizierten Personalassistentin. In den Jahren 1992 bis 2017 hatte Frau Guiducci in diversen Betrieben als Rezeptionistin, Sekretärin und Servicefachfrau gearbeitet, u.a. im Hotel Graziella und im Hotel Beau-Rivage (beide in Weggis) sowie im Hotel Rotschuo (Gersau). Seit 2018 arbeitet sie als Produktionsmitarbeiterin bei der Firma Schurter AG in Luzern. Frau Guiducci wohnt seit 2006 in Weggis am Spycherweg 6.

SVEN JELEC



Sven Jelec, geboren 2001, ledig, von Kroatien, ist seit Geburt in Weggis wohnhaft. Er hat die Primar- und Sekundarschule in Weggis und danach für einige Monate das Zentrum für Brückenangebote in Luzern besucht. Anschliessend absolvierte Sven Jelec ein 8-monatiges Praktikum als Fachmann Kundendialog bei der Schindler Aufzüge AG. Seit August 2017 befindet er sich in der Ausbildung zum Kaufmann Profil E bei der Eidg. Invalidenversicherung in Luzern. Sven Jelec wohnt mit seinen Eltern in Weggis an der Rigistrasse 14.

ANDREAS UND LIDIJA LENNEP MIT DEN KINDERN ZOE NICOLINA LENNEP UND LENNARD NICOLAS LENNEP

Andreas Lennepp und Lidija Lennepp, beide geboren 1971, verheiratet, beide aus Deutschland, sind mit ihrer Tochter Zoe Nicolina Lennepp, geboren 2004, im Jahr 2005 in die Schweiz eingereist und nahmen Wohnsitz in Adligenswil. Im Jahr 2006 kam Sohn Lennard Nicolas Lennepp in Luzern zur Welt. Andreas Lennepp hat die

Allgemeinbildende Oberschule in Deutschland besucht und im Jahr 1989 die Matura erfolgreich abgeschlossen. Nach Ableistung des 12-monatigen Wehrdienstes begann er an der Humboldt Universität in Berlin das Studium, welches er 1994 als Diplomkaufmann mit den Schwerpunkten Marketing, Internationales Management



und Wirtschaftsrecht abschloss. Vor dem Zuzug in die Schweiz hat Andreas Lennep in verschiedenen Unternehmen (u.a. Schindler, Berlin) und Funktionen gearbeitet. In der Zeit von 2005 bis 2011 war Andreas Lennep als Executive Assistant to President und Program Manager bei der Firma Schindler Aufzüge AG in Ebikon tätig. Danach wechselte er zum Unternehmen Oetiker Schweiz AG, Horgen, wo er zunächst als Global Marketing Director arbeitete und seit 2016 das Global Produktmanagement leitet.

Lidija Lennep wurde in Kroatien geboren. Kurz nach ihrem dritten Geburtstag ist sie mit ihrer Mutter und ihrem Bruder zu ihrem Vater nach Berlin gezogen. Frau Lennep hat dort die Grund- und Oberschule besucht und im 1991 die Matura abgeschlossen. Nach erfolgreicher Absolvierung der kaufmännischen Lehre begann sie das Studium der Wirtschaftswissenschaften, welches sie im Jahr 2002 abschloss. In der Zeit von 1995 bis 1997 war Frau Lennep als Assistentin der Geschäftsleitung und als Immobilienverwalterin tätig und noch während ihres Studiums hat sie sich mit einem Einzelhandelsgeschäft selbständig gemacht. Dieses hat sie kurz nach der Geburt ihrer Tochter verkauft. Im 2013 machte Frau Lennep die Ausbildung zur Fremdsprachenlehrerin und seit 2015 absolviert sie das Studium zur Primarlehrerin an der Pädagogischen Hochschule (PHSZ) in Goldau.

Familie Lennep zog im 2014 nach Weggis. Tochter Zoe Nicolina Lennep hat in Weggis die Primarschule besucht und ist nun in der 2. Klasse im Gymnasium Immensee. Sohn Lennard Nicolas besucht in Weggis die 5. Primarklasse. Familie Lennep wohnt in Weggis am Föhrenrain 7.

PEMPA LHAMO PEREIRA MIT TOCHTER MARIANA LHAMO PEREIRA



Pempa Lhamo Pereira, geboren 1977, verheiratet, von Tibet, hat in Indien die Schule besucht und dort auch eine Ausbildung zur Kosmetikerin absolviert. Nach Abschluss der Ausbildung hat sie während zwei Jahren als SPA-Therapeutin im Ananda Hotel im Himalaya gearbeitet. Im 2004 reiste sie in die Schweiz ein, wo sie eine Stelle als Mitarbeiterin (Massage und Kosmetik) im Hotel Park Weggis antreten konnte. Im Jahre 2006 heiratete Frau Lhamo Pereira und im selben Jahr kam Tochter Mariana auf die Welt. Im Jahr 2007 wechselte Frau Lhamo Pereira ihre Arbeitsstelle. Sie nahm

eine neue Herausforderung im Hotel Palace in Luzern an. In der Zeit von 2009 bis 2017 war sie dann wieder im Hotel Park Weggis als Kosmetikerin und Masseurin tätig. Seit November 2017 ist Frau Lhamo Pereira als Masseurin bei Lacosmétique Gabriela Tillmanns, in Weggis, angestellt. Mariana Lhamo Pereira, geboren 2006, von Portugal, ist seit Geburt in Weggis wohnhaft. Sie hat den Kindergarten sowie die Primarschule – sie ist zur Zeit in der 6. Klasse – in Weggis besucht. Pempa Lhamo Pereira lebt mit ihrem Ehemann und der Tochter Mariana an der Gotthardstrasse 77.

FRANZISKA LÖRCH



Franziska Lörch, geboren 1997, ledig, von Deutschland, ist mit ihren Eltern und ihren zwei älteren Geschwistern im Jahre 2009 in die Schweiz gekommen. In Deutschland

besuchte sie vier Jahre die Primarschule und zwei Jahre das Gymnasium. Durch den Wohnsitzwechsel in die Schweiz besuchte Franziska Lörch zu Beginn die Primarschule Weggis, wechselte aber noch im selben Jahr an das Gymnasium Immensee. Die Matura schloss sie im 2015 erfolgreich ab. Kurz darauf begann Franziska Lörch ihr Studium an der Universität Basel. Im ersten Jahr absolvierte sie die Studiengänge Medienwissenschaft und Wirtschaft, wechselte jedoch danach zu Rechtswissenschaft. Franziska Lörch konnte seit 2015 praktische Erfahrungen sammeln als temporäre Aushilfe bei der Thermoplan AG, Weggis, Mitarbeiterin im Kinderparadies bei IKEA AG, Pratteln, sowie seit 2017 als Verkäuferin bei Flying Tiger Copenhagen, Basel. Franziska Lörch wohnt mit ihren Eltern in Weggis an der Obstbaumstrasse 25b.

HERBERT RUDI UND ANDREA LÖRCH



Herbert Lörch und Andrea Lörch, beide geboren 1962, verheiratet, beide aus Deutschland, sind mit ihren Kindern im 2009 in die Schweiz eingereist und nahmen Wohnsitz in Weggis. Herbert Lörch hat die Primar- und Sekundarschule besucht und absolvierte anschliessend die Lehre zum Gas- und Wasser-Installateur. Nach der Lehre arbeitete Herbert Lörch während einigen Jahren bei der Inside GmbH (Unterhaltungsgastronomie) in Emmendingen und schloss zudem im 1990 das Studium zum IT-Kaufmann IHK erfolgreich ab. In der Zeit von 1990 bis 2014 hat Herbert Lörch als IT-Verantwortlicher, Vertriebsbeauftragter, Mitglied der Geschäftsleitung, Sales Director, Geschäftsführer und Berater in verschiedenen Softwareunternehmen in Deutschland, Österreich und in der Schweiz gearbeitet. Seit einigen Jahren ist er für das US-Unternehmen Hyland Software als General Manager Europa, Afrika

und Mittlerer Osten verantwortlich. Andrea Lörch besuchte die Primar- und Sekundarschule und anschliessend die Hauswirtschaftliche Berufsfachschule. Danach absolvierte sie ein Praktikum als Pflegehelferin. Die 3-jährige Ausbildung zur Pflegefachfrau schloss Andrea Lörch im 1983 erfolgreich ab. Bis zur Geburt des ersten Kindes im 1985 arbeitete sie in ihrem erlernten Beruf und danach für ein Jahr als Teilzeitangestellte bei der Inside GmbH. In den Jahren 1989 bis 2014 arbeitete sie als Pflegefachfrau in diversen Spitälern und bei der Spitex in Luzern. Mit der Aufgabe der Berufstätigkeit hatte Frau Lörch die Möglichkeit, sich vermehrt ihrem grossen Hobby Handarbeiten und Basteln zu widmen sowie die Wochenenden mit ihrem Mann zu verbringen. Herbert und Andrea Lörch wohnen mit Tochter Franziska Lörch in Weggis an der Obstbaumstrasse 25b.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE EINBÜRGERUNG ERFÜLLT

Die Bürgerrechtskommission prüfte die zur Abstimmung gelangenden Gesuche eingehend und führte mit den Bewerberinnen und Bewerbern die Einbürgerungsgespräche. Die Kommission stellt fest, dass auf Grund der vorliegenden Berichte und Zeugnisse sowie der Gespräche die Personen die Voraussetzungen zur Einbürgerung erfüllen. Sie leben seit vielen Jahren in der Schweiz und in Weggis. Sie sind mit unserer Kultur vertraut und verstehen und sprechen die deutsche Sprache. Die Bürgerrechtskommission empfahl dem Gemeinderat, diesen Einbürgerungsgesuchen zuzustimmen.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Der Gemeinderat beantragt, den Einbürgerungsgesuchen der folgenden Personen zuzustimmen:

- Jörg Friedrich Anton Birkle,
- Andrea Grupp,
- Cristina Guiducci,
- Sven Jelec,
- Andreas Lennep und Lidija Lennep mit den Kindern Zoe Nicolina Lennep und Lennard Nicolas Lennep,
- Pempa Lhamo Pereira mit Tochter Mariana Lhamo Pereira
- Franziska Lörch,
- Herbert Rudi Lörch und Andrea Lörch.

IHRE ANSPRECHPARTNER

GEMEINDERAT WEGGIS

ROGER DÄHLER
GEMEINDEPRÄSIDENT



Ressort Präsidium
041 392 15 15
roger.daehler@weggis.lu.ch

BAPTIST LOTTENBACH
GEMEINDEAMMANN



Ressort Infrastruktur
041 392 15 15
baptist.lottenbach@weggis.lu.ch

BEATRIX KÜTTEL
SOZIALVORSTEHERIN



Ressort Soziales
041 392 15 15
beatrix.kuettel@weggis.lu.ch

PHILIPP CHRISTEN
GEMEINDERAT



Ressort Bildung
041 390 19 77
philipp.christen@weggis.lu.ch

ESTHER PFRÜNDER
GEMEINDERÄTIN



Ressort Finanzen
041 392 15 15
esther.pfruender@weggis.lu.ch

